

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

582 (15.12.1909) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil: U. Gehr.  
a. Rechenberg, für Chronik  
u. den Rest des Blattes für den  
Verantwortlichen: H. Rinderspacher,  
samtlich in Karlsruhe.

Anlage:  
**35 000** Expl.  
gedruckt auf 3 Füllings-  
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten.

Nr. 582.

Karlsruhe, Mittwoch den 15. Dezember 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

**Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.**

## Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

Berlin, 14. Dez. Bei der fortgesetzten Besprechung der Interpellation des Zentrums und der Sozialdemokraten über den Arbeitsnachweis, deren Begründung der Abg. Giesberts übernommen hatte, ergriff lobend

Abg. Böhm (Soz.) das Wort. Er bemerkt, die Bergherren können es nicht nur ab, auf einen paritätischen Arbeitsnachweis einzugehen, sie können es überhaupt ab, mit den Arbeitern über gemeinsame wichtige Angelegenheiten zu beraten. Sie sehen in den Arbeitern nicht Mitbürger und Mitmenschen, sondern Werkzeuge, um aus den Erträgen Gewinn herauszuschlagen. Die Antwort des Handelsministers ist bezeichnend für unsere ganzen Verhältnisse. Die Minister sind einfach Beauftragte der Kapitalisten. Redner beleuchtet ferner eingehend das System der Personalisten, der schwarzen Listen, die Aufhebung der Freizügigkeit, das Verurteilen zum Hungern. Das Kapital verzehre damit Strafen, schwerer als sie über Verbrecher verhängt würden. Tue die Regierung in diesem Moment nicht, was sie tun müsse, so ist sie mitschuldig. In aller nächster Zeit müssen wir ein Gesetz haben, das den Arbeitsnachweis regelt. Dies ist auch eine Voraussetzung für eine Arbeitslosenversicherung. (Bravo bei den Sozialisten.)

Staatssekretär Dr. Delbrück: Ich habe zu prüfen, ob der Arbeitsnachweis der Zeichen mit den bestehenden Gesetzen im Einklang stehe und ferner, ob die Gesetzgebung einschreiten hat. Was die erste Frage anlangt, so steht fest, daß es dem Arbeiter freisteht, Arbeit zu suchen auf Grund der Freizügigkeit, daß die Arbeiter aber kein Recht haben auf eine bestimmte Arbeitsstätte. Der preussische Herr Handelsminister wird im Abgeordnetenhaus gewiß Anknüpfungen, Rede und Antwort zu stehen über sein Verhalten. Es bleibt also die zweite Frage übrig, ob das Reich Anlaß hat, gesetzgeberisch vorzugehen. Ein Vertreter des Gewerverbandes im Ruhrrevier hat mir berichtet, daß der Verband nicht daran denke, irgend vorzugehen. Ich habe keinen Grund, an dem was mir gesagt wird, zu zweifeln. Derselbe Gewährsmann versicherte mir, „glauben Sie nicht, daß wir irgend etwas tun werden, was einen Streit heraufbeschwören würde.“ (Beifall bei den Sozialisten.)

Man hat nun Bezug genommen auf besondere Vorgänge, so in Mannheim-Ludwigsbafen. Ich kenne sie nicht, meine aber, daß sie keinen Anlaß bieten zu gesetzgeberischen Einschreiten. Mißstände kommen überall vor. Es ist nur die Frage, ob sie so groß sind, um zu einem gesetzgeberischen Einschreiten zu zwingen. Es mag sein, daß auch Beschränkungen der Koalitionsfreiheit vorgekommen sind, aber § 153 der Gewerbeordnung bezieht sich nicht nur auf Arbeiter, sondern auch auf Gewerbetreibende. Es wird nichts anderes übrig bleiben, als dem Arbeitsnachweis eine unparteiische Spitze zu geben. Nebenfalls ist es aber nicht möglich, den paritätischen Arbeitsnachweis sofort zu regeln. Es stehen dem doch noch Bedenken entgegen, die von den Sozial-Theoretikern noch nicht genügend gewürdigt werden. Ich meine also, die Verhältnisse sind jetzt noch nicht derart, um zu einem obligatorischen paritätischen Arbeitsnachweis zu gelangen. Aber ich sehe in einem solchen ein erstrebenswertes Ziel und ich habe deshalb auch in dem Arbeitsnachweis-Gesetzentwurf dahin gewirkt, daß den Kammeren die Möglichkeit gegeben wird, die Errichtung paritätischer öffentlicher Nachweise zu fördern. Die Vertreter der verbündeten Regierungen fühlen sich völlig frei von einer Abhängigkeit von den Unternehmern. Sie sind lediglich bestrebt, in dem Widerstreit der Interessen dasjenige zu finden, was nach Lage der Verhältnisse zweckmäßig ist und dem Frieden dient.

Auf Antrag des Zentrums und der äußersten Linken wird Besprechung der Interpellation geschlossen.

Abg. Bengel (losg.) stimmt dem Staatssekretär in jedem Betracht zu.

Hierauf erfolgt Vertagung. Morgen 11 Uhr 3. Lesung des Nachtrags-Etats, dann Weiterberatung der Arbeitsnachweis-Interpellation, endlich noch eine sieben eingegangene Per. Pacht und Gen. betreffend medienbaurische Verfassungsfrage. Schluß 6 1/2 Uhr.

## Vertagung der badischen Biersteuer-Erhöhung.

Karlsruhe, 14. Dez. Bei Weiterberatung der Biersteuererhöhung in der Budgetkommission wurden heute von der Regierung die durch die Kommission in der vorigen Sitzung gewünschten Zahlen mitgeteilt. Darnach stellt sich die Erhöhung gegenüber der tatsächlichen Ablieferung von 1908 auf 4,34 Millionen. Die Erhöhung gegenüber den tatsächlichen Aufwendungen bei voller Wirkung des Reichsgesetzes von 1906, verglichen mit dem Reichsgesetz 1909, würde sich nur auf M. 3 306 000 belaufen. Die Ablieferungen für 1910/11 werden noch beeinflusst durch die Uebergangsbestimmungen und die Abänderung der Stundungsvorschriften, so daß der Dauerzustand 1912 eintreten wird. Auf die finanzielle Wirkung des Jahres 1912 ist daher die Regierungsvorlage aufgebaut.

Demgemäß soll also die Mehrbelastung in den beiden Reichsgesetzen 1906 und 1909 jetzt durch die neue Biersteuer aufgehoben werden. Die Süddeutschen haben bei ihren Berechnungen einen Konsumrückgang von 10 Prozent in Betracht gezogen, während das Reich im Ausgleichsbeitrage nur einen Rückgang von 5,3 Prozent annimmt. Die höhere Abgabensberechnung wird für Süddeutschland damit motiviert, daß der stärkere süddeutsche Bierkonsum gegenüber demjenigen Norddeutschlands bei einer Erhöhung des Bierpreises auch einen stärkeren Rückgang hervorruft, umjomehr als in Süddeutschland die billigen Trauben- und Apfelweine als Ersatz sich bieten. Der Reichstagszentrumsantrag würde, wenn er in Baden angenommen werden sollte, einen Einnahmeausfall von rund zwei Millionen Mark herbeiführen.

Der Regierungsvorleser wies darauf hin, daß mit Rücksicht auf die gegenwärtige Finanzlage doch alle Parteien ein Interesse daran hätten, diese Reichsmehrbelastung nicht auch noch auf die direkten Steuern abzuladen, die ohnehin zur Bedeckung des Fehlbetrages der allgemeinen Steuerverwaltung noch herangezogen werden müßten. Der Gesamteinkommen von M. 4,9 Millionen werde sich durch Steuererhöhungen und andere Maßnahmen noch bedeutend erhöhen. Eine Einnahmesteigerung aus der Biersteuer werde trotz der Bevölkerungszunahme nicht erfolgen.

Der Zentrumsredner erklärt für seine Partei, daß diese völlig von der Pflicht durchdrungen sei, für geordnete finanzielle Verhältnisse zu wirken. Die große Mehrheit der Fraktion sei bereit, dafür zu stimmen, daß auch aus der Biersteuer ein großer Betrag zur Sanierung der finanziellen Verhältnisse verwendet werde. Das Zentrum habe deshalb eine allgemeine Aussprache in der Kommission über die sonstige Deckung des Fehlbetrages der allgemeinen Staatsverwaltung für nötig.

Gegen diesen Vorschlag wandten sich sowohl der Regierungsvorleser wie die Redner der anderen Parteien, da die Biersteuer ein für sich abgegrenztes Gebiet sei, das man mit weiterem Ballast nicht beschweren sollte.

Es entstand nun eine längere Debatte über die voraussichtliche finanzielle Wirkung der Regierungsvorlage, die vom Zentrumsredner als über den Bedarf hinausgehend, von anderen Rednern dagegen als den Bedürfnissen entsprechend bezeichnet wurde. Durch die Hartnäckigkeit der Zentrumsredner drehte sich diese Aussprache sojagungen im Kreise, jedoch je mehr neue Aufklärungen brachte, noch sonst fruchtbar war. Dem Zentrum wurde daher auch in deutlicher Weise der Vorwurf der Diskussionsstille gemacht.

Die Zentrumsmitglieder wünschten eine abermalige Vertagung der prinzipiellen Abstimmung, damit sie ihrer Fraktion die eingangs

erwähnten neuen Zahlen mitteilen könnten. Ueberhaupt sei es besser, das Gesetz erst vom 1. April 1910 einzuführen, damit man zuwarten könne, wie namentlich der bayerische Landtag das Gesetz gestalte. Mit Rücksicht auf diese Haltung des Zentrums wurde die weitere Kommissionsberatung des Biersteuergesetzes bis nach den Weihnachtsferien vertagt, jedoch das Gesetz also ab 1. Januar 1910 nicht mehr in Kraft treten kann. Das bedeutet, wie schon kurz erwähnt wurde, eine bedeutende Mindereinnahme für das Budgetjahr 1910. (Zf. 3ig.)

## Zur Frage der Schiffsabgaben.

Karlsruhe, 14. Dez. Aus Mainz wird gemeldet: Die Handelskammer Mainz hat in ihrer gestrigen Sitzung festgestellt, daß die Ausführungen der badisch-sächsischen Denkschrift gegen die Schiffsabgaben sich mit dem von ihr seit 6 Jahren vertretenen Standpunkt vollständig decken, und sie begrüßt die Denkschrift als ein warnendes Zeichen dafür, auf welche Abwege die Absichten der preussischen Regierung führen müssen. Sie spricht ferner die Erwartung aus, daß auch die heftigste Regierung nunmehr aus ihrer Reserve heraustreten und sich zur Wahrung wichtiger grundsätzlicher Rechte des Großherzogtums und zur Abwendung schwerer wirtschaftlicher Nachteile dem Vorgehen der beiden Bundesstaaten anschließen werde.

Zu der in der Presse vielbesprochenen offiziellen Notiz, welche nach der Veröffentlichung der so energig gegen Preußens Verwaltungsverhältnisse gerichteten sächsisch-badischen Denkschrift diese plötzlich gegen die Auffassung verwarf, daß damit nach den Darstellungen der Presse ein „unfreundlicher Akt“ gegen Preußen beabsichtigt sei, schreibt u. a. die „Konstanzer Ztg.“:

„Die offiziöse Notiz der beiden Regierungsblätter macht einen recht seltsamen Eindruck. Die sächsische und die badische Regierung können doch unmöglich angenommen haben, daß Preußen die Veröffentlichung der Denkschrift als einen freundlichen Akt empfunden werde, dieser Denkschrift, in der gesagt wird, daß die von Preußen vorgeschlagenen Bestimmungen den föderativen Charakter des Reiches anfallen, die Eintracht unter den deutschen Bundesstaaten stören und das Vertrauen in die Unverletzlichkeit der Verfassung erschüttern würden. Die Denkschrift an sich ist ja sachlich gehalten, allein ihre Veröffentlichung war entschieden eine Art Kriegserklärung gegen Preußen, und wenn die Veröffentlichung nun tatsächlich die Wirkung tut, die leicht voraussehen war, so geht es nicht an, die Presse dafür verantwortlich zu machen; vielmehr bleibt die Verantwortung vollständig bei den beiden Regierungen. Hätten diese den Inhalt ihrer Denkschrift nach wie vor für durchaus zutreffend, dann war die Veröffentlichung eine patriotische Tat, die auf die Gefahr hin riskiert werden mußte, daß die preussische Regierung es ablehnen werde. Hätten die beiden Regierungen aber an ihrer veröffentlichten Denkschrift nicht mehr fest, weil die preussische Regierung die Veröffentlichung ungnädig aufgenommen hat, dann mögen sie die selbe zurückziehen, nicht aber die Presse verantwortlich machen.“ — Das ist in Allem auch unsere Anschauung der Sachlage.

Die „Börsen-Zeitung“ in Berlin meint inzwischen, es wäre um den Bestand des Reiches höchst bedauerlich, wenn „jeder sachlich gerechtfertigte Widerspruch bundesstaatlicher Regierungen gegen Maßnahmen der preussischen Regierung sofort als eine „unfreundliche“ angesehen würde, und die „Münchener Neuesten Nachrichten“ bemerken zu der badisch-sächsischen Note: „Es ist begreiflich, daß die sächsisch-badische Denkschrift in Berlin unangenehm berührt hat; aber es ist doch nicht zu leugnen, daß sie nichts anderes ist, als eine durchaus sachliche, durch wichtige Interessen der bei den Bundesstaaten gebotene Erwiderung auf die vor kurzem erschienene preussische Denkschrift zu derselben Sache, die ihrerseits in Baden und Sachsen ernste Beunruhigung hervorgerufen mußte.“

Angeichts solcher Urteile glaubt die Mannheimer „Volksstimme“ das Vorgehen im „Schwab. Messer“, der über das „diplomatische 1866 Badens“ spottet und auch in dieser Frage der

## Die Grauringe der Ahnen.

Roman von C. von Hellen.

(58 Fortsetzung.)

Stadtband verboten.

Erta erhob sich, als Melanie schwieg. „Ich bitte um diese beiden Briefe,“ sagte sie, dieselben ergreifend, „und — ich danke Ihnen.“ Sie sprach in völlig ruhigem Tone.

Melanie hatte Tränen und Seufzer erwartet. Sie war erschrocken über den Ausdruck in Erta's Gesicht. „Was wollen Sie tun?“ rief sie, die eiskalte Hand ergreifend.

„Gehen, es wird kühl,“ sagte Erta zusammenschauernd. Sie schritt die Treppe hinab und dem Hause zu. Sie wird sich doch kein Leid antun? durchzuckte es Melanie. Sie hatte in ihrer Lebensfähigkeit ein Menschenherz zerbrochen, da nun die Trümmer vor ihr lagen, überkam sie ein Gefühl von Ernüchterung. Das Ziel war erreicht, was nun?

Sie schritt in einiger Entfernung hinter Erta her. Diese ging sofort hinauf in ihr Zimmer und schloß die Tür ab.

Melanie ging unruhig unten im Garten auf und ab. Nach einer Weile kam der Bediente und deckte den Teetisch. Als alles fertig war und es bereits etwas dämmerig ward, schickte Melanie hinauf und ließ Erta bitten, zum Tee hinunter zu kommen. Nach einer Weile kam der Bediente zurück. Die Jungfer sagt, das gnädige Fräulein sei vor einer halben Stunde fortgegangen, hier ist ein Brief, den sollten wir abgeben.“

Das Billet war an sie selbst gerichtet, Melanie erbrauh es. „Ich danke Ihnen noch einmal, daß Sie meine Augen öffneten, so lange es noch Zeit war. Ich verlasse dies Haus und überlasse es Ihnen, die Frau Baronin und den Herrn Baron von der Urache meiner Abreise in Kenntnis zu setzen. Ich werde die Geschäftsangelegenheiten durch den Herrn Justizrat Herbig in

Berlin ordnen lassen und hoffe, der Familie von Warenfeld nie mehr zu begegnen. Ergebenst Erta von Hochstein.“ Melanie zerknitterte das Blatt in der Hand. Sie fühlte, daß ihre Nebenbuhlerin trotz alledem das bessere Los gezogen hatte.

Erta wanderte indessen in den sinkenden Abend hinaus. Am fernen Horizont stand eine blasser Mondhügel im matten Blau über dem tiefroten Streifen, den die sinkende Sonne hinterlassen hatte. Im blauen Abenddunst verschwand die Landstraße vor ihr und dunkel lag der frischbestellte Acker neben ihrem Wege. Sie schritt rasch vorwärts. Sie wußte, daß um 11 Uhr der Nachtzug die kleine Station berührte, bis zu welcher sie etwa eine Stunde zu gehen hatte. Ihr Herz pochte und ihre Kniee flogen. Sie warf das Tuch zurück, daß sie um ihren Kopf geschlungen hatte, und ließ den feuchten Nachttau auf Stirn und Haar fallen, denn ihre Schläfen klopfen schmerzhaft. Wie im Wirbel dröhten sich die Ereignisse der letzten Wochen in ihrem Kopfe.

Es war dunkel. Eine Eule kräch über Erta fort mit lautlosem Flügelschlag, umschwebte die alten, krüppelhaften Weidenbäume an der Landstraße und stieß einen kläglichen Schrei aus. Wie einsam war es hier draußen! Ach ja, sie hatte einen dunklen und einsamen Weg vor sich! Sollte sie fortan so durchs Leben wandern? Es überhäuete sie, und sie wandte den Blick suchend nach oben, gab es keinen Stern für sie? Doch, da schimmerten sie, die lichten Welten, so geheimnisvoll in der dunklen Wölbung und Erta preßte die Hände auf das Herz. „Mein Gott, hilf mir doch!“ seufzte sie. War sie nicht jung, reich, schön und frei und doch so tief unglücklich? Sie war ja ihre selbstgewählten Wege so sicher gegangen und nun endete alles in der Nacht. „Marie! Ach, Marie, daß Du bei mir wärest!“ Sie empfand plötzlich, so deutlich den Unterschied zwischen sich und der Freundin. Wäre ich wie Du, es wäre alles, alles anders, sagte sie sich. „Ich will, ich

muß zu Dir. Du sollst mich lehren, leiten, führen. Die Welt, die bunte, die so oft gelockt, der sie so sehnsüchtig zugestrebte, wie hatte sie sie getäuscht!

Die Nacht schritt vor. Weiße Nebel wallten drüber über der Wiese, unheimliches Dunkel umgab die Waldecke. Erta meinte, Schritte hinter sich zu hören. Sie stand still und lauschte. Es war alles still, nur ein Vogelschrei tönte über den Wald her. Wenn ihr jemand begegnete, ein hoher Burche, es streifte ja oft Gefindel durch die Gegend! Sie zitterte bei dem Gedanken. Die Waldecke war umschritten, in der Ferne tauchten die Lichter des kleinen Bahnhofs auf. Ein Wagen klapperte hinter ihr, sie atmete auf.

23. Kapitel.

Marie saß in ihrem kleinen Zimmer. Sie hatte sich dasselbe doch nach und nach gemütlich gemacht. Bücher und Bilder, blühende Blumen und der Sonnenschein, der heute durch das offene Fenster schien, machten das kleine Gemach gar freundlich, und ein Kanarienvogelchen schmetterte sein Lied so recht von Herzen vernünftig in die Frühlingsluft hinaus. Dennoch seufzte Marie. Sie sah am Tisch, und vor ihr lag ihre Schreibmappe. Ein weißer Bogen war zurecht geschoben. Drüben beim Fräulein war der Faktor, der sie nach erfolgter Verlobung jetzt bisweilen besuchte, aber Marie schrieb nicht. Sie nahm einen Brief aus der Mappe und überlas ihn. Es war die Anzeige von Erta's Verlobung mit dem Baron. „Ich kann ihr nicht Glück dazu wünschen,“ sagte sie zu sich und verjuchte das Profil Brunos mit der Feder auf das Löffelblatt ihrer Mappe zu zeichnen. Der schöne Baron wäre schwerlich mit dem Konterfei zutreiben gewesen und noch weniger mit Marias Selbstgespräch, in welchem sie nun fortfuhr: Dieser Puppentanz, dieser eitle Karr und meine Erta. Wie ist es nur möglich gewesen? Wenn es Wille wäre?

581  
s  
MEN  
on  
fünf  
ndung.  
en!  
mburg.  
he  
ststoffe  
offpresse  
1.12. 1909  
att. B  
aer  
ffertiz. 32  
reppre hoch.  
17796  
ern  
gekauft  
. 21,  
13672  
N. Annen  
in ihren  
ten, spalte  
e Bericht in  
en Familien  
des Fabrikat  
gebrauchtes  
ungsmittel)  
Orten. 27  
g laufende  
jemand von  
merkt. Sie  
uffällig an  
en haben,  
ressen auf  
und Grati-  
ne. Nachbe-  
ist ohne  
uns ihre  
sofort voll-  
stän-  
Auswahl  
jeder Zeit  
ss, Leipzig  
auf!  
Artikels  
att.  
günstig  
euge sind  
17998.5.  
jlt. 3.  
D  
Fof-  
nen  
ber-  
etich-  
In-  
Ge-  
abre  
7627  
r,  
2221.  
eilprelle  
n unter  
ion der  
31  
berd  
n unter  
ion der  
21

Esche Badens Schwierigkeiten bereitet, geradezu als einen politischen Skandal bezeichnet zu werden.

Das Mannheimer sozialdemokratische Blatt fährt fort: „Wir sehen hier vor einem Interessentkampf, in dem das formelle Recht wie die Durchschlagkraft der politischen und wirtschaftlichen Gründe in gleicher Weise auf Seiten des materiell und numerisch schwächeren Teiles, Badens und Sachsens, ist, indes auf der anderen Seite lediglich die größere Zahl und der größere politische Einfluss zu finden sind. In diesem ungleichen Kampf ist es zwar sehr bequem, sich auf die Seite des Stärkeren zu schlagen und über die verzweifeltsten Anstrengungen des Schwächeren sich lustig zu machen; eitellich ist eine solche Handlungsweise aber nicht, und verdienstlich erst recht nicht... Die badische Regierung möge aus der skandalösen Behandlung ihrer Abwiegelnote durch den Vorkämpfer Großpreußens ersehen, daß jedes Abweichen von dem in der Stromjohndenschrift eingenommenen entschiedenen Standpunkt von ihren Widersachern nur als Schwäche angesehen, und gegen sie verwendet wird. Hier gibt es nur ein entschlossenes, sicheres Festhalten an der Ueberzeugung, daß die Schiffsfahrtsabgaben — ganz abgesehen von ihrer verkehrspolitischen und wirtschaftspolitischen Rücksichtlichkeit im allgemeinen — die Interessen unseres Landes zugunsten Preußens aufs empfindlichste schädigen würden und deshalb von Baden aus mit aller Entschiedenheit bekämpft werden müssen.“

Gestern stattete der Großherzog dem erkrankten Finanzminister Honell einen längeren Besuch ab. Da in verschiedenen badischen Blättern Nachrichten über den bevorstehenden Rücktritt des Ministers umflossen, wird lt. Pres. Ztg. im Anschluß an diesen Besuch versichert, daß niemand, weder die maßgebende Stelle, noch Honell selbst, zur Zeit an einen Abgang denken. Gestern vormittag waren Staatsminister v. Busch und der Minister für Verkehrsangelegenheiten Frhr. v. Marschall gleichzeitig zur Fortsetzung der Verhandlungen über die Schiffahrtsabgaben abwesend. Die Verhandlungen über die Schiffahrtsabgaben verhandelt wurde.

Mannheim, 14. Dez. In der heutigen Bürgerauschussung erklärten der Oberbürgermeister Martin, daß der Stadtrat beschließen habe, der Regierung den Dank für die Denkschrift über die Schiffahrtsabgaben abzusenden. Mit Württemberg würden Vereinbarungen in die Wege geleitet, die Kanalisierung des Neckars auch ohne Schiffahrtsabgaben durchzuführen.

**Tages-Rundschau.**

**Deutsches Reich.**

Berlin, 14. Dez. (Tel.) Der „Staatsanzeiger“ meldet: Das Staatsministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen.

hd Berlin, 14. Dez. (Tel.) Zu dem parlamentarischen Diner, das der Reichstagskanzler gestern Abend dem Reichstagspräsidenten gegeben hat, waren auch andere Führer der Parteien hinzugezogen. Herr von Bethmann nahm dabei Gelegenheit, während und nach dem Diner die verschiedenen Abgeordneten der Parteien zu vertraulichen politischen Besprechungen heranzuziehen.

**Ungarn.**

Wien, 14. Dez. (Tel.) Der Budgetauschuss begann heute die Verhandlungen des Budgetprojektoriums. Der Abg. Kotlar erklärte im Namen seiner Partei, daß sie dieser und auch seiner künftigen Regierung nicht eine einzige Vorlage bewilligen könne, solange nicht volle Parität in der Zusammensetzung des Kabinetts zwischen Deutschen und Nicht-Deutschen eintrete. Dabei dürfe das Ministerium des Innern nicht ausgenommen werden und es müsse bei der Verteilung der Portefeuilles und deren Umfang und Gewicht auf beide Seiten Rücksicht genommen werden.

**Die Handelsvertragsverhandlungen.**

Wien, 14. Dez. In der heutigen Konferenz mit den Agenten, erklärte Ministerpräsident Wienerski, die Regierung lehne eine Trennung des rumanischen Handelsvertrages von dem weiteren Inhalte des Ermächtigungsgesetzes ab, da sie auch eine Ermächtigung zur Herstellung geordneter Handelsbeziehungen mit Serbien, Bulgarien und Montenegro bedürfe. Das Gesetz über die Wiederwertigungszentrale sei keine Gegengabe für das Ermächtigungsgesetz, sondern eine Staatspflicht. Wienerski wiederholte, daß, wenn der Handelsvertrag mit Rumänien im Hause abgelehnt würde, er genötigt wäre, das Haus aufzulösen.

**Italien.**

Rom, 14. Dez. Der neue Ministerpräsident Sonnino wird in der ersten Kammer Sitzung, wie gemeldet, sein Regierungsprogramm vorlegen. Er wird sich jedoch vorbehalten, die Einzelheiten in einer Sonder Sitzung zu wiederholen. Das Kabinett beabsichtigt unverzüglich eine Abstimmung über das Gesetz betreffend Bildung eines neuen Arbeitsministeriums sowie eines Verkehrsministeriums zu verlangen.

**Belgien.**

hd Brüssel, 14. Dez. (Tel.) Der Senat beendigte, einem Wunsch des Königs Leopold entsprechend, heute die Beratung des Militärgesetzes und nahm die Vorlage mit 71 gegen 22 Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen an. Ein Amendement, das die Einführung der persönlichen Dienstpflicht um 2 Jahre

Sie lächelte, Ja, Willy! Ich mache es noch wie Frau von Bauer, dachte sie, und messe jeden jungen Mann an Willy! — „Gnädiges Fräulein, da ist eine, die Ihnen sprechen will“, meldete die dicke Kieze.

„Die Sie sprechen will, Kieze!“ verbesserte Marie das höfliche ihrer bedienten Hausmagd. „Wer ist denn da, ich habe keine Zeit, soll warten.“

„Aha, da ist eine Dame.“ sagte Kieze.

„Kennst Du sie denn nicht, Kieze?“

Der Diden erstarb die Antwort, denn sie ward von der eintretenden Fremden beiseite geschoben und riß die Augen so weit wie möglich auf, als die Dame ihrem Fräulein um den Hals slog, und unter Lachen und Weinen rief: „Marie, Marie, habe ich Dich endlich, endlich wieder!“

„Erika!“ stammelte diese ganz verwirrt, „bist Du es denn wirklich?“ Sie schob die Freundin ein wenig von sich und blinnte ihr in das Gesicht. „Aber mein Gott, wie siehst Du aus, mein Herz, was ist Dir? Kieze, rasi ein Glas Wein, ein Butterbrot!“

Die Dide verschwand.

„Und nun lege Dich auf das Sofa und sage mir, wie und wo Du herkommst!“

Erika sank in die Kissen des Sofas zurück, Leichenblässe überzog ihr Gesicht, sie wollte etwas sagen, aber nur undeutliche Laute kamen von ihren Lippen, so lange hatte die Spannung angehalten, jetzt war das Ziel erreicht, sie sank ohnmächtig zusammen.

**(Fortsetzung folgt).**

**Vermischtes.**

Berlin, 14. Dez. Der „Lokalanzeiger“ meldet: Der 38jährige morphiumabhängige Arzt Dr. med. G. aus Frankfurt a. M. wohnte seit einigen Tagen in einem Hotel am Oranienburgertor. Hier erkrankte er und sein Befinden verschlechterte sich derart, daß er durchaus in seine Heimat zurückkehren wollte. Auf Bitten des Hotelbesizers entschloß er sich, nach dem Bürgerkrankenhaus sich zu begeben, um dort die Besserung seines Leidens abzuwarten und dann in Bodum eine

hinausziehen wollte, wurde mit 61 gegen 39 Stimmen abgelehnt. Hiermit ist die Heeresreform endgültig angenommen.

**England.**

London, 15. Dez. (Tel.) Kriegsminister Haldane führt in einer Versammlung zu Trenton (Schottland) in Erwiderung auf eine Anfrage aus, er glaube nicht, daß Deutschland im geringsten die Absicht habe, über England herzufallen. Die Deutschen wünschten in gutem Einvernehmen mit den Engländern zu leben. Der Fragesteller dürfe aber versichert sein, daß sie das Pulver trocken halten würden.

**Türkei.**

**Ein Vertrauensvotum für die Kammer.**

Konstantinopel, 15. Dez. Die Kammer setzte heute die Verhandlung über die Interpellation betreffend die Schifffahrt in Mesopotamien fort. Die oppositionellen Redner bekämpften den Konzeptionsvertrag, durch den Mesopotamien dem englischen Einfluß ausgesetzt sei. Nach längerer Debatte nahm die Kammer unter dem heftigen Widerspruch der Opposition einen Antrag auf Schluß der Debatte an und genehmigte, wie bereits gemeldet, mit 168 gegen 8 Stimmen die von dem Großwesir gebilligte Tagesordnung des Führers der Jungtürken, in welcher die Kammer den Standpunkt der Regierung in der Schifffahrtsangelegenheit billigt und der Regierung ihr Vertrauen ausspricht. Der Großwesir dankte für das Vertrauensvotum und erklärte, das Kabinett werde sich bemühen, sich des Vertrauens noch mehr würdig zu erweisen.

**Badische Chronik.**

B.C. Karlsruhe, 14. Dez. Die Nummer 43 des „Staatsanzeiger“ enthält: Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden; Des Ministeriums des großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: das Generalkonsulat der Republik Kuba betr.; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Besuch der höheren Schulen im Schuljahr 1908/09 betr.; Namensänderungen die Einrichtungen der höheren Lehranstalten betr.; die akademische Preisverteilung für 1909 betr.; Veränderungen im Gerichtsvollzugsdienst betr.; des Ministeriums des Innern: die Verleihung der Körperlichkeitsrechte an den Badischen Landesverein vom Roten Kreuz betr.; die Geldlotterie zu Gunsten der Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg betr.; die Geldlotterie des Veteranenvereins Straßburg i. Elz. betreffend.

Wertheim, 14. Dez. In Nassig kann demnächst Gemeinderat Hörner sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern.

Bom Main, 14. Dez. In einem Orte der bayerischen Grenze wurde dieser Tage ein Anecht beerdigt, der die eigenhändige Gemohnheit hatte, volle 13 Jahre lang seine Arbeitsjahre nicht auszugehen, resp. niemals zu wechseln. Als ihm nun nach dem Tode die Leichenfeier ein „neues Gewand“ anging, fand sie das alte ziemlich schwer; bei der Unternehmung wurden circa 500 Mark in Gold- und Silbermünzen, vollständig abgenutzt, jutage gefördert. Keine Schrift und kein Wapen war mehr zu erkennen, so daß nicht ein einziges Stück in Umlauf gesetzt werden konnte; der ganze „Draht“ wurde deshalb an die Münze in München abgeschickt.

Baden-Baden, 14. Dez. Nicht weniger denn drei musikalische und eine theatrale Veranstaltung brachten uns die beiden letzten Tage, so daß man wohl sagen kann, an Unterhaltung fehlt es unserem künftigen Publikum nicht. Den Anfang machte gestern Abend die „Liebhaberin Auzelia“, welche im großen Saale des Konversationshauses bei sehr zahlreichem Besuch und unter Mitwirkung von Frau Janette Hermersdorf (Soprano), aus Rastatt, des Herrn Hans Clemens (Tenor) aus Köln, sowie des Städtischen Orchesters ihr erstes Winterkonzert veranstaltete. Die verschiedenen Chöre wie die Solis wurden vorzüglich gesungen. Das Konzert nahm insofern ein erhöhtes Interesse in Anspruch, als bei demselben zum erstenmal der neue Dirigent des Vereins, Herr Kapellmeister August Scharrer, in Funktion trat. Derselbe leitete die gesamte Veranstaltung in vorzüglicher Weise. — Heute nachmittag fand in der städtischen Turn- und Festhalle das erste Volks-Symphoniekonzert dieses Winters statt. Ausgeführt wurde dasselbe unter Kapellmeister Paul Fein's Leitung, welches Kompositionen von Beethoven und Wagner in vollendeter Weise zu Gehör brachte. — Heute Abend veranstaltete auch der „Sängerbund Hohenbaden“ im Restaurationscafe des Konversationshauses ein Konzert unter Mitwirkung hiesiger solistischer Kräfte. Das reichhaltige Programm, bestehend aus Männerchören, Lieber für Sopran und Violin-Solis, wurde sehr gut durchgeführt. — Im Theater fand heute Abend ein Gastspiel des schaffischen Theaters statt, welches Julius Gerbers dreiaktiges Volksstück „Lebstament“ zur Aufführung brachte. Bei musterhafter Wiedergabe fand die Novität eine sehr freundliche Aufnahme.

Kenchen, 14. Dez. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr entgleiste in Kenchen beim Mandor des Güterzuges 6121 ein Wagen, wodurch beide Gleise vorübergehend gesperrt wurden und einige Personenzüge mehr oder weniger erhebliche Verspätungen erlitten. Verletzungen des Personals sind nicht vorgekommen.

N. Rheinbischhofheim (N. Rh.), 12. Dez. Man schreibt uns: Die Festtage der Jahrhundertfeier und der Einweihung des Neubaus unserer Realschule, die eine überaus große Anzahl alter und junger Schüler hier vereinigt hatte, sind vorüber. Sie waren uns in ihrem schönen Verlauf ein wirklich herrlicher Beweis dafür, wie viele

Stelle als Hospitalarzt anzunehmen. Auf der Fahrt nach dem Krankenhaus wurde das Kesselfeuer des Arztes so unglücklich, daß der Tod nahe schien. Wie nun mehrere Augenzeugen gesehen haben, lebte der Aufseher den hilflosen Kranken aus dem Wagen und ließ ihn vor dem Hause Karlsruher Str. 67 auf dem Bürgersteig liegen. Ein Schutzmantel brachte den hilflosen Dr. G. zur nächsten Rettungswache und von dort nach dem Bürgerkrankenhaus. Hier stellte man fest, daß der Arzt durch den jahrelangen von ihm gepflegten Morphiumgenuß am Ende seines Lebens sei. Noch sofort angewandter Gegenmittel starb Dr. G.

Berlin, 15. Dez. (Tel.) Gestern vergiftete der Hausbesitzer Maas seine junge Frau und sein 9 Monate altes Kind durch Beischlagen. Schwere Sorgen haben den Mann zu der Tat veranlaßt.

Berlin, 15. Dez. (Tel.) Die Polizei recherchiert mit der Möglichkeit, daß der Frauennörder die Leiche zuerst vergiftet und dann zerstückelt hat.

Leipzig, 14. Dez. Auf einem Grundstück der Gothaer Straße wurde heute ein Viehespaar vergiftet aufgefunden. Das Mädchen ist tot, der Mann wurde noch lebend nach dem Krankenhaus gebracht. Die Personalien sind noch nicht festzustellen gewesen.

Gleiwitz, 15. Dez. (Tel.) Als Urheber des Raubankalles auf die Amerikanerin Frau Siebenberg verdächtig wurde der den Spielwagen bedienende Oberkellner verhaftet.

hd Madrid, 14. Dez. (Tel.) Der dem spanischen Kriegsministerium attachierte Oberstabsarzt Iglesias erkrankte in der Nähe des königlichen Palastes im Duell den Privatier Araujo, der angeblich intime Beziehungen zu der Frau Iglesias, einer berühmten Schönheit, unterhielt. Der Offizier hatte mit Araujo bereits früher in Saragossa ein Duell wegen der gleichen Ursache ausgetragen.

Tanger, 15. Dez. (Tel.) Nach einem Telegramme der „Kön. Ztg.“ wurde die Frau des deutschen Reichsangehörigen Krato in Casablanca ermordet. Der mutmaßliche Täter, ein Eingeborener, ist gefaßt.

**Anglistische.**

Dudwigschafen, 15. Dez. Ein Ausläufer einer Mannheimer Kunsthändler, welcher in einem Hause ein Bild mit einem zerbrochenen Glase abzuholen hatte, wollte in der Wohnung der

derer, die heute draußen im Leben stehen, sich der Stätte, die Erziehung und Bildung gegeben, in Dankbarkeit erinnern. Ein weit größerer Beweis dieser dankbaren Gesinnung haben wir erhalten durch die außergewöhnlich starke Beteiligung an der Schilf zu der die Schüler und Freunde unserer Anstalt aufgefordert wurden. Ihr Ertrag beläuft sich auf 3500 M. Es wurden davon ein wertvoller Teil zur künstlerischen Ausschmückung der Schulräume etc. verwendet. Wir erfüllen freudig die Pflicht, allen denen die uns ihre Beiträge ihr lebendiges Interesse an unserer Schule gezeigt hat herzlich zu danken. Möge unsere Schule auch im zweiten Jahrgang ihres Bestehens wachsen, blühen und getrieben zum Segen für die Jugend für unser geliebtes Hanauerland. Mit Freude und Dank Gemeindegeld und Schule auf den Neubau bilden, der in jeder den festlichen Veranstaltungen von allen Seiten hervorgehoben wird. Der weitsichtigen Gemeindevertretung mit ihrem Bürgermeister, Karl Haug, an der Spitze, dessen Namen für alle Zeiten mit der Schule aufs engste verknüpft bleiben wird.

Von der Saar, 12. Dez. Gestern hielt der staatliche Oberlehrer, Herr Grote aus Ueberlingen, in Desingen, das durch ein Herzlichkeitsakt in dieser Gegend schon bekannt ist, einen Vortrag über die Bedeutung der Korbwarenindustrie für die Bevölkerung der Gegend. In Uebereinstimmung mit der Versammlung, auch aus allen Orten der Korbwarenindustrie gut besucht war, als geeignet zum Aufbau in unserer hohen Lage folgende Vorschläge in Wien vorgetragen: Boiten, Goldparnien, Rheinischer Apfel, Baumanns Reinetze, Grauentheiner, Schöner von Sothen, Charlamoisst - Gute Luise, Pastorenbirne, Diels Butterbirne, Williams Christbirne, Stuttgarter Geishirtle und Schweizer Birne.

Offingen (N. Neustadt), 14. Dez. Hier brannte das Gewesen des Kaufmanns Joh. Schmutz bis auf den Grund nieder. Das Feuer entzündete wahrscheinlich über der als Magazin dienenden Scheune. Das wütende Element griff so rasch um sich, daß fast sämtliches Mobiliar, sowie das ganze Warenlager selbst zum Opfer fielen. Fahnenstange und Warenlager sind etwa 40 000 M. versichert. Schmutz wurde der Brandstiftung verdächtig in Haft genommen.

Singen, 14. Dez. In der Baumwollspinnerei Tröschler Schinger ist gestern Abend Großfeuer ausgebrochen, das sich auf die angebaute Scheuer ausdehnte. Zwei halbwohliche Mädchen spielten in einem Baumwoll-Lagerraum der Spinnerei ein Feuer anzuliegen. Dabei fing die Baumwolle Feuer und im Nu stand der ganze Lagerraum in Flammen. Das Feuer sprang dann durch die Dede hinauf in das zweite Stockwerk des Delonomiegebäudes, wo viel Heu und Stroh aufgespeichert war. Die Feuerwehr Singen mußte mit 9 Schlauchleitungen eingreifen. Das obere Stockwerk des Delonomiegebäudes ist vollständig ausgebrannt und der untere Teil, wo große Baumwollrollen lagerten, durch das Wasser stark beschädigt. Die Größe des Schadens läßt sich erst abschätzen, wenn feststeht, inwieweit die Baumwollvorräte, die einen Wert von 40—50 000 M. repräsentieren, in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der Betrieb der Fabrik erleidet keine Unterbrechung.

Konstanz, 13. Dez. Am vergangenen Freitag hielt die hiesige Ortsgruppe des deutschen Schulvereins (Deutschtum im Ausland) ihre Generalversammlung ab. Der Obmann Herr Geh. Regierungsrat Dr. Gross, berichtete über die Tätigkeit des Vereins. Man hat 8000 M. Jahreserinnahme zu verzeichnen, davon werden je 200 Mark an den Landesverband und an den Hauptvorstand abgeschickt, die übrigen 7600 Mark sollen nach Kärnten, Krain und Böhmen gegeben werden, nach Teilen, wo das Deutschtum einen schweren Stand hat. Mit der Vorlesung ist die Versammlung einverstanden. Außerdem werden Zeitschriften nach Südtirol und Krain geschickt; Bücher von einem hiesigen Buch- und Kunstverlag geschickt, kommen nach Galizien, Siebenbürgen, Kroatien. Verschiedene Waren sind für Bosna im Tessin, für deutsche Schulen im Wallis und im Berner Jura bestimmt. Mit dem Wunsch, daß es mit dem Deutschtum auch im neuen Jahr gut weiter gehen möge, schloß der Vortragende seine beifällig aufgenommenen Worte. Herr Direktor Burger sprach sehr anregend über das Auslands-Deutschtum in seinen Mundarten und zeigte, auch der Hand vieler Lieber, Balladen u. a., wie sich bei den Deutschtum im Ausland ganz eigenartige Mundarten entwickelt haben rings um Deutschland, die deutsche Schweiz, Deutsch-Oesterreich herum, bis hinüber nach Amerika. Die Vorträge waren umrahmt von Klavier- und Violinoratorien, von Deklamationen und Liedern. So verlief der Abend sehr anregend und bereitete den zahlreich Erschienenen große Genüsse.

**Vom Landtag.**

Karlsruhe, 14. Dez. Die Petitions-Kommission der Zweiten Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung als Berichterstatter für die Petitionen, welche die Art der Durchführung des neuen Gehaltsstaris und Wünsche auf Abänderung desselben zum Gegenstand haben, die Abgeordneten Müller-Hellgrube und von Gleichenstein aufgestellt. Dem Ersteren werden die Petitionen aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums des großh. Hauses und des Auswärtigen, dem Letzteren die Petitionen aus dem Geschäftsbereich aller übrigen Ministerien zugewiesen. Die sämtlichen Petitionen, welche auf einen der beiden

Eigentümerin des Bildes das Glas herausnehmen und schmitzt sich hierbei die Schlagader durch, wodurch sofort das Blut hervorquillt. Die Frau hand dem Manne den Arm ab, bis ärztliche Hilfe zur Stelle war.

Bremen, 14. Dez. (Tel.) Auf dem deutschen Dampfer „Prinz Ludwig“, von Japan zurückkehrend, der heute früh in Songkong angekommen ist, brach laut telegraphischer Nachricht während seines Aufenthaltes daselbst im Lageraum Nr. 3 Feuer aus. Die Ursache ist unbekannt. Das Feuer ist gelöscht. Die Ladung im Raum Nr. 3 ist beschädigt, verletzt wurde niemand.

Gratz, 14. Dez. (Tel.) Aus Obersteiermark und dem Salzkammergut werden große Lawinenschütze gemeldet. Vom Hochtor, vom Traunstein und vom Sarkeingebiet werden kolossale Schneefälle berichtet. Viele Straßen sind verlegt, mehrere Schutthütten wurden weggerissen und sind gänzlich verschwunden. Sowie bisher bekannt, wurden 4 Menschen verschüttet, deren Leichen noch nicht aufgefunden werden konnten. Die Feuerwehren arbeiten an der Bergung der Leichen und der Freilegung der Straßen.

Paris, 14. Dez. (Tel.) Aus Algier wird gemeldet, daß bei einer Torpedoschießung der Torpedojäger „Dard“ mit dem Panzerschiff „Henri IV.“ zusammenstieß. Der Torpedojäger erlitt beträchtliche Havarien, doch ist niemand verunglückt.

hd Newyork, 14. Dez. (Tel.) Bei Erie in Pennsylvania ereignete sich heute früh ein schweres Eisenbahnunglück. 16 Meilen von der Stadt entfernt stieß der Eppreßzug der Newyorker Zentralbahn, der schnellste Zug, den die Linie von Newyork nach Chicago laufen läßt, mit einem anderen Zuge zusammen. Nach den bisherigen Berichten sind 16 Personen tot und 15 verletzt. Der Eppreßzug fuhr mit einer Geschwindigkeit von 62 Meilen in der Stunde, als das Unglück sich ereignete.

Santiago di Chile, 15. Dez. (Tel.) Der durch den großen Brand in Valdivia verursachte Schaden beträgt über 10 Millionen Peletas. Hiervon sind 7 Millionen durch Feuerversicherung gedeckt. Die Regierung beschloß, sogleich mit dem Wiederaufbau der Stadt zu beginnen. Zugunsten der Heimgelachten (meist Deutschen) werden Subskriptionslisten aufgestellt.







Bärenzwinger.



Samstag den 18. d. M.: Kneipe aus besonderer Veranstaltung.

Stenographen Verein Stolze-Schrey.

Jeden Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr Vereins-Abend im Palmengarten.

Mandoline-Klub Karlsruhe.



Heute abend 7 1/2 Uhr Probe.

Steno.raphen.verein „Gabelsberger“ gegründet 1872.

Jeden Mittwoch, abends von 9 Uhr ab, im Nebenzimmer des Gasthauses „zur Rose“ am Kaiserplatz Vereins-Versammlung.

L. Karlsruher Kynologenkлуб unter dem Protektorat d. S. J. der Großherzogin Luise von Baden.

Heute abend keine Zusammenkunft.

Weihnachtslinken!

Empfehle gutgeräucherte Schinken per Pfund Mk. 1.30, ferner sehr schöne Hinter-schinken, sogenannte Kaiser-schinken u. sehr schöne Bayonner-schinken, sehr schöne West-phäler.

Gustav Bender, Hoflieferant, 5 Lammstraße 5.



Fischhalle Bechtel Herrenstr. 15.

vis-à-vis dem Restaurant „Marim“ und neben den roten Stadlern. Heute u. morgen frisch eintreffend: Holländ. Schellfische.

frische Rotzungen, Büchlinge, Geräuch. Schellfische, Geräuch. Seelachs.

Speisezimmer, schwarz eichen, bestehend aus 3-teil. Buffet, Kredenz, Aussichtstisch, Sofa, 6 Ledertühlen, großer Standuhr, sind ausnahmsweise sehr billig zu verkaufen.

Verein ehem. badisch. Leib- Dragoner Karlsruhe.



Unter dem Protektorat S. A. Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden. Wir geben unseren Mitgliedern hierdurch bekannt, daß am Samstag den 15. Januar 1910, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinslokal (Gambrius-Halle) unsere

1. ordentliche Generalversammlung stattfindet mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht des Schriftführers und Kassierers; 2. Wahl des Gesamtvorstandes; 3. Erledigung etwaiger eingelaufener Anträge.

Der Vorstand. Gustav Adolf-Frauen- u. Jungfrauen-Verein. Mittwoch den 15. Dezember, um 3 1/2 Uhr, im Konfirmandensaal Stephaniensstraße Nr. 22: Versammlung.

Geschäftliches. Abgabe der Weihnachtsgaben für die Diaspora. Fischer. 18264

Frauenbildung-Frauenstudium. Mittwoch den 15. Dez., abends 8 Uhr, im Gartensaal des Hotel Tannhäuser:

Vortrag von Frau Dr. Altmann-Gottheimer-Mannheim, „Die Frau in der beruflichen Interessenvertretung“.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe e. V. Am Freitag den 17. Dezember, abends halb 9 Uhr, findet im Saal III der Brauerei Schreypp, Waldstraße 16/18 eine

Versammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Vortrag über das Gesetz „Die Sicherung der Bauforderungen“.

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H. Wir bitten unsere Mitglieder die Sparbücher, sofern eine Ein- oder Rückzahlung in diesem Jahre nicht mehr beabsichtigt ist, zur Abrechnung im Bureau abzugeben.

Verein für jüdische Gedichte und Literatur. Donnerstag den 16. Dezember, abends 8 1/2 Uhr: Ordentliche Generalversammlung.

Permanente Ausstellung Großh. Majolika-Manufaktur. Kunstkeramische Werkstätten Hoffstraße Nr. 7.

Zither-Unterricht erteilt gründlich Anna Goos, Bernhardstraße 8 III.

Fräulein erteilt Stunden in Stenographie (Gabelsberger) und Maschinenschreiben.

Ideal-Schreibmaschine Eine noch gut erhaltene preiswert zu verkaufen.

Apollo-Theater.

Marienstraße 16. Direktor: Jos. Engels.

Witzelsberger gegen Spirito Wien gegen Griechenland. Riesbacher gegen Reiber Wien (99 Kilo) Tirol (121 Kilo).

Schwarze Maske (124 Kilo) Anglio (126 Kilo) Martinique.

Ludwigs Schubbehl-Anstalt mit elektrischem Betrieb.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich, spez. Reform.

Telegraphm! Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften...

Echtes Grammophon mit 10 Stücken u. Nadeln, bestens erhalten, billig zu verkaufen.

Konrad Schwarz nur Waldstraße 50. Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung.

Grand. Theater Karlsruhe. Mittwoch, 15. Dezember 1909. 6. u. 7. Abende.

Prinzess Lausendhändchen oder Die Wunderharfe der Tannentöchterin.

Belohnungsmärchen in 6 Bildern von Max Müller. Musik von Carl Schuler.

Die Tannentöchterin, eine gute Fee. Die Tannentöchterin, eine böse Fee.

Die Tannentöchterin, eine gute Fee. Die Tannentöchterin, eine böse Fee.

Die Tannentöchterin, eine gute Fee. Die Tannentöchterin, eine böse Fee.

Die Tannentöchterin, eine gute Fee. Die Tannentöchterin, eine böse Fee.

Die Tannentöchterin, eine gute Fee. Die Tannentöchterin, eine böse Fee.

Die Tannentöchterin, eine gute Fee. Die Tannentöchterin, eine böse Fee.

Die Tannentöchterin, eine gute Fee. Die Tannentöchterin, eine böse Fee.

Museumssaal. Donnerstag den 16. Dezember, abends 7 1/2 Uhr.

Brahms-Hugo Wolf-Abend von Doris Friess-Lanquillon (Sopran) und Thila König (Alt).

unter Mitwirkung des Pianisten Wolfgang Ruoff. Das Programm des Abends liegt in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert auf.

Sonderfahrten nach dem Süden: Italien, Riviera u. Südfrankreich.

Die Preise verstehen sich stets einschließl. Eisenbahnfahrt II. Kl., vorzügl. voller Verpflegung u. Unterkunft in erstklass. Hotels, trotz hoher Saisonpreise.

Reise 1: Eine Woche an der Riviera: ab Montag 27. Dezbr. Basel, Luzern, Gotthardbahn, Göschenen, Genoa, San Remo, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza.

Reise 2: Zwei Wochen in Italien: ab Montag 27. Dezember. Basel, Luzern, Gotthardbahn, Göschenen, Mailand, Genoa, Neapel, Sorrent, Capri, Positano, Sorrento, Taormina, Catania, Palermo, Messina, Neapel, Rom, Venedig, Triest, Wien.

International Reisebureau, Strassburg i. E., Hohlohestr. 8, Telefon 805.



Modes M. Schulz, E. Hebenstreit Kaiserstraße 193, 1. Etage 1276. Salon für feinen Damenputz.

Umsonst!

erhalten Sie einen erstklassigen Sprechapparat, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl echter Schallplatten (monatlich 2 Stück) abonnieren.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft m. b. H., Darmstadt. Verlangen Sie Katalog No. 12.

Welcher Herr leibt einem jungen Manne 50 Mk. gegen sichere Rückzahlung.

Pianino gegen Kassa. Offerten unter Nr. 10883a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bertiko mit Spiegel, Aufsatz, neu, für nur 29 Mk. zu verkaufen.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.



# W. Gastel

Rittersstrasse 8 Grossherzogl. Hoflieferant Telefon 1567

Empfehle mein reichhaltiges Lager von

## Kleinemöbeln Möbelbranche

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gestattet und erbeten.

### Todes-Anzeige.

Am 14. ds. Mts. entschlief sanft und unerwartet mein guter, innigst geliebter Bruder

## Gustav von der Mark.

In tiefem Schmerze:  
**Anna von der Mark.**  
Die Beisetzung findet in Naumburg a. d. S. statt.

Statt jeder besonderen Anzeige

### Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt zu sein wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Karoline Bittlingmayer Wwe.

geb. Knapp  
nach langem schweren Leiden heute mittag 2 1/4 Uhr sanft verschieden ist  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1909.  
Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. Dezbr., nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.  
Trauerhaus: Hirschstrasse 16. B44186

### Im Versteigerungs-Lokale

Douglasstrasse 14, parterre, werden nachfolgende von Herrschaften mir zum Verkauf übergebene Gegenstände zu billigsten Preisen abgegeben:

1 große Silber-Christoffel Teemaschine, noch wie neu, 2 kleine Teemaschinen, 5 Platten, 3 Eierbecher mit Untersteller, Serviettenringe, Aufhängelampe usw., 1 zwei Spiegelkrant, 1 Waschkommode, 1 Bettsofa mit Spiegelkassett, 1 Schrank, 1 Korbset mit Einrichtung, 1 Leiden, 2 Sofas mit Mahagonihohlgehäusen, 1 Sofa, 2 Sessel, 2 Oelgemälde, 1 Petroleumofen, 1 fünfarm Gasleuchter, und 1 elektr. Nicker, 1 Servierstisch, 1 Konjoll, 1 rot. Sofa, 1 Spieluhr, 1 Grammophon mit 23 Platten, 1 Toilettenstischchen mit Spiegel, 1 Staffelei, 1 bergold. Kapoleonstisch m. ant. Seidenbezug, 2 hohe farne Bronzelichter usw.

1 noch bereits neuer hahnenlocher Drilling mit Kruppischen Stahlhülsen, Diopier- u. Patronenmagazin, Cal. 16 u. 9 (Anfang 415 Mk) und 1 sehr wenig geführte Selbstspanner-Doppel-Flinte, Käufe aus Kruppischem Spezial-Gewehr- und Stahl, Cal. 12, beide vorzügliche Schussleistung, 1 einl. Schrotflinte, 1 Gabener Drilling, 1 Flöbergewehr, 1 Zer-Buchdrücke, 1 fahner Revolver, 1 Präzisionsfeldstecher (Sensibel), 1 Gasleuchter aus Hirschgewebe, eine gut erhaltene Regattierkassette National, 1 reich geschmückter, zunder Tisch mit Marmorplatte.

**B. Kossmann, Auktionator,**  
Douglasstrasse 14.

### Für die Weihnachtsbäckerei.

**la. Süsrahm-Tafelbutter**  
per Pfund 1.45 Mk.

**la. Süsrahm-Kochbutter**  
per Pfund 1.40 Mk.

in bekannt hochfeiner Qualität

### frische Eier

kontrolliert, per Stück 8 1/2 und 9 Pfg.

naturreiner Honig garantiert

offen und in Gläsern, per Pfund nur 1.— Mk.

## Molkereiprodukte G. Lieb

15 Kurvenstrasse 15

Telefon 2349.

Wistentarten werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

### Werde-Verkauf.

Freitag den 17. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, wird im Auktionslokal Gottesau vor dem Stalle der 1. Batterie eine zum Versteigerungsgegenstande öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft. 18281  
Kommando der 1. Abteilung  
Reit-Regiments  
Grossherzog (L. Bad.) Nr. 14.

### Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 17. Dezember 1909, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Forzheim an Ort und Stelle, Zusammenkunft im Pfandlokal Gymnasiumstrasse 97, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4000 Alce, 400 Kirsch, 700 Zwetschen- und Pflaumen, 500 Apfelbäumchen (Hochstämme) u. 1200 Lebensbäumchen. 18282  
Forzheim, den 14. Dez. 1909.  
Rössle, Gerichtsvollzieher.

### Frisch eintreffend unsere vier ersten direkten Waggons Neue spanische Orangen

Stück 4 Pfg.  
3 Stück 20 Pfg.  
Duzend 45 Pfg.

**Mandarinen**  
50 mm Stück 4 Pfg.  
Duzend 45 Pfg.  
55 mm Stück 5 Pfg.  
Duzend 55 Pfg.

Purpackung in hübschen Geschenkarton in 12 St. 90 Pfg.  
Stück 90 Pfg.

### Pfannkuch & Co.

8.1 G. m. b. H. 18272  
in den bekannten Verkaufsstellen.

### Achtung.

Gelegenheitskauf in Volstermöbel nur bis Weihnachten.  
Neue Divan von 25 Mk. an, Tisch u. Stuhl von 18 Mk. an, Großtisch mit und ohne Einrichtung von 18.50 Mk. an, Handl. Divan, Bett in der Lehn, weit unter Preis. B44170  
Steinstraße 6 bei Julius Ebel.

### Bäckerei.

Wer vertauscht seine Bäckerei gegen Privathaus in Emmendingen? B44127  
Ruf, Gluckstr. 9.

Guterhaltene Kommode oder Schränkchen zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. B44182 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Fahrrad, in feinem Zustande, für 35 Mk. los abzugeben. B44176  
Angartenstraße 81, 3. St. r.

Chreiserherd steht billig zum Verkauf. B44184  
Schillerstr. 4, Stk.

Ein Chaiselongue ist weg. Platzmangel billig zu verkaufen. B44080  
Kaiserstraße 33, III.

Sehr guterhalt., nach Was gem., Winter-Überzieher f. mittl. Figur, billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. B44178 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wegen Trauerfall: Schöner Mantel, Modellstüd, sowie ein Jackett und seidene Blusen billig zu verkaufen. B44138  
Leffingstraße 48, I.

Zwei elegante, weiße Woll-Überzieher, zur Tanzstunde geeignet, und ein schwarzer Damenvalerot billig abzugeben. Dir. Schr. 48, part. Angulichen bis 4 Uhr nachm. B44166

## Die grösste Auswahl

in  
Delikatesskörben, hübsch arrangiert,  
Kaviar, Hummern, Austern,  
Gänseleberterrinen u. -Pasteten,  
Schinken, kleine, zu Geschenken,  
Geflügel aller Art,  
Fluss- u. Seefischen, täglich frisch,  
Fischräucherwaren und Marinaden,  
Weinen, zu Engros-Preisen.

Likören, Punschen, Sekt,  
Käsen aller Art,  
Backartikeln aller Art,  
Biskuits und Schokoladen,  
Konserven, neue Obst- u. Gemüse-,  
Marmeladen und Konfituren,  
Süd- und Dessertfrüchten,

in nur besten Qualitäten und billigsten Preisen,

bei 18280

## Jean Kissel Hoflieferant

Delikatessen-Import und Versand

Kaiserstrasse 150. Telefon 335.  
NB. Vorausbestellung auf Delikatesskörbe, Fische u. Geflügel erbitte frühzeitig.  
Sorgfältiger Versand. Rabattmarken.

### Friedrich Weber, Drechsler

207 Kaiserstrasse 207

empfecht billigt: 18277.2.1

Spazierstöcke,  
Schirme,  
Meerscham-  
waren,  
Bernsteinspigen,  
Tabak-Pfeifen,  
Zigarren-Etuis,  
Portemonnaies,  
Billardutensilien

Dominospiele,  
Schachspiele,  
Tabakdosen,  
Taschenmesser,  
Spinnräder,  
Salatbesteck,  
Hirsch- und Reh-  
Geweihe.

Rabattmarken.

Von heute ab jeden Tag wird prima

### Winter tafelobst

am Karlsruhe-Mühlburger Bahnhof billig abgegeben.

### Vinum salutis,

einen wirklichen Medizinal-Blutwein laut Analyse einer Behörde, mit allen Eigenschaften eines solchen, empfiehlt als ganz hervorragendes, gern genommene

17908.3.3  
**Kräftigungsmittel,**  
à Mk. 1.65 per Flasche, bei Mehrabnahme billiger.

### Weingrosshandlung

## Max Homburger

Grossh. Hoflieferant

Kronenstr. 30 und Kaiserstr. 124a.

Rabattmarken. Telefon 340.

### Günstige Belegenheit

bietet sich freibahnen, tüchtigen Manne (auch Dame) eine gute, dauernde Existenz zu gründen durch Uebernahme eines sehr rentablen, gut eingeführten Zweiggeschäftes, eines konkurrenzlosen Unternehmens. Fr'o derl Kapital ca. 20 000 Mark, Anzahlung 10 000 Mark. kein Mühl. — Leichtes Arbeiten. 2.1  
Offerten unter Nr. B44194 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Vermittler finden keine Berücksichtigung

### Gelegenheitskauf!

Zigarrenfabrik mit Wohnhaus und Laden, neu hergerichtet, preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Nr. B43154 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Geige.

Eine feine gute Geige ist abzugeben. 18179.3.2  
Jähringerstraße 24, 2. Stod.

### Schlitten- od. Auto-Decken.

Zwei echte Varenpelze sind billig abzugeben. 18183.3.2  
Jähringerstraße 24, 2. Stod.

### Wasserleitung zu verkaufen.

Eine Wasserleitung mit Kesseln für ein Haus ohne Wasserleitung ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Karlsruhe-Deiersheim, Gebhardtstr. 50. B43891.3.2

### Ueberzieher

mit echtem Pelztragen ist billig abzugeben. 18180.3.2  
Jähringerstraße 24, 2. Stod.

### Papagei

Ein schön sprechender mit grossem Käfig ist billig abzugeben. 18181.3.2  
Jähringerstr. 24, 2. Stod.

### Öffentlicher Vortrag

von Pred. D. P. Gäde im Missionsaal, Kaiserstr. 168, Stb. II, heute abend 8 1/4 Uhr. Thema: Die erste Engelsbotschaft Offb. 14, 6, 7. B44162  
Eintritt frei.

### Theater-Kostüme,

Uniformen, Frack- und Gebroch-Anzüge verleiht. B44178.4.1  
Phil. Hirsch, Steinstraße 2.

### Entlaufen

Deutsche Dogge. Abzugeben gegen gute Belohnung. B44185.2.1  
Hilfsstrasse 20.

Wer leiht 200 Mk. gegen monatl. Rückzahl. u. hohe Zinsen. Sicherheit gute 5 Zimmerwohnung. Off. von Selbstg. unt. Nr. B44161 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

### Grosser Doppel-Siebputz,

gut erhalten, ist bill. zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 18133 auf der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Eine Viola und eine vorzügliche Violone äugliche Violone billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B43897 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Eine ber. neue Schülergeige eine Schneidertischplatte u. Verfg. billig zu verkaufen. B44188  
Bachstraße 50, 4. Stod. rechts.

### 12 Epheuwände u.

12 Oleanderbäume  
alshalb billig zu verkaufen. 18195.2.2  
Zu erfragen Hotel Tannhäuser.

### Mylord-Wagen-

Gesuch.

Gebrauchter, aber neuerer Mylord-Wagen, ebenf. 4sp. zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Preises, Fabrikates, des lange im Gebrauch, erbittet man unter O. 4425 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 18127.2.2

### Zuverlässige

Männer

gesucht, in Stadt oder Dorf wohnend, einerseits, welchen Berufes, zur Uebernahme eines Verlagsgeschäftes, d. dauernd gute Erlöse bei hohem Verdienst liefert. Wir brauchen nur verlässliche Leute, das andere bejorgen wir. Melame machen auf unsere Kosten. Kenntnisse, Kapital oder Boden nicht nötig. Bewerbungen unterl. 592 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 10846a

# Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100.

**Honigkuchen (Hildebrand)**  
**Nürnberger Lebkuchen (Haeberlein)**  
**Thorner Kathariuchen (Weese)**

**Damenwäsche.**  
Taghemden, Nachthemden, Nachjacken, Beinkleider, Untertaillen, Unterröcke.

**Schürzen.**  
Täglich Eingang von aparten Neuheiten. **Kimonoschürzen, Trägerschürzen, Zierschürzen, Panzerschürzen,** letzte Neuheit, **Haushaltungsschürzen.**

**Unterröcke.**  
Moireröcke, Alpaccaröcke, Tuch- und Flanellröcke, Waschröcke etc. grosse Auswahl. 18245

**Christ. Oertel**  
Rabattmarken. Kaiserstrasse 101/103.

**M. Oswald, Sattlerei,**  
Schützenstrasse 42, — Telephon 2384,  
empfehlen als 17828.7.3

**praktische Weihnachtsgeschenke:**  
Koffer, Taschen in jeder Art und Preislage, Damentaschen und Gürtel, Portemonnaies, Brieftaschen, Schulranzen und Schul- und Markt-Rappen, Porteträger, Gürtel, Rucksäcke, Gamaschen, Mantelkappen, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Reitischen usw.

Gewahre auf garnierte und ungarinierte

**Damen- u. Kinderhüte**  
sowie auf  
Straussfedern, Bänder, Seidenstoffe etc.

Rabatt **25%** Rabatt.

**S. Rosenbusch**  
137 Kaiserstrasse 137. 17868.3.2

**Spiralfeder-Corset**  
mit unzerbrechlichen  
Spiralfeder-Einlagen

empfehlen in modernen Façons und allen Weiten zu dem fabelhaft billigen Preise von

**3 Mark**  
das Stück

**A. Lucas**  
Kaiserstrasse 185. 17307.6.5

Größtes und feinstes Spezial-Geschäft für Corsets und Damen-Unterröcke.

**Rohlen u. Koks**  
nur erstklassiger Qualitäten, namentlich  
**la. englischer u. Ruhrer Hausbrand-Kohlen**

liefert zu billigen Preisen 16604\*

**Süddeutsche Kohlen-Handelsgesellschaft m. b. H.**  
Friedrichsplatz Nr. 11. Telephon Nr. 665.  
Zentrale: E. Eberle, Breitestrasse 91.

**Musikwerke**  
mit auswechselbaren Notenplatten, **Edison-Phonographen** und **Grammophone** u. Platten, Goldgusswalzen, drehbare Christbaum-Ständer mit Musik, Schweizer Spieluhren. Neuheit mit Glocken- und Zitherbegleitung.

**Fritz Müller, Musikalienhandlung,**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirschstr.  
Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 15818

Die Handschube  
der seit dem Jahre 1865  
bestehenden Firma

**Ludwig Oehl**  
Nachf., Karlsruhe,  
Kaiserstr. 112.

sind rühmlichst bekannt durch  
schönen Sitz und gute Qualitäten.  
18139.3.3

Große Auswahl in

**Pelzen**  
aller Art. 15233\*

Enorm billige Preise!  
Kaiserstrasse 51, 2. Stock,  
vis-à-vis der Techn. Hochschule.

**Carl Steinbach**  
Kein Laden.  
Erprinzenstr. 36.

empfehlen 17868.6.2

**Nähmaschinen,**  
Lang-, Schwing- u. Ringstiche u.  
Zentral-System mit Stiel-Einrichtung  
b. lang. Garantie, sowie günstig.  
Teilzahlung. —  
Reparaturen schnell und billig.

**Christbäume**  
in großer Auswahl billig zu verkaufen.  
Derselben werden auch  
100 Stückweise an Wiederverkäufer  
billig abgegeben. 17439.21  
Zähringerstrasse 28, Karl Trieb.

**Pst. Fruchtebrot**  
von Mk. 3.50 an franko  
Nachnahme  
versendet. 18106.3.2

Hof-Conditorei **Albert Neu,**  
Karlsruhe Kaiserstrasse.

**Tafel-Obst.**  
Birk 200 Jtr. Leder-Reinsetten  
u. Goldarmen, sowie Koch-  
u. Backtöpfe sind billig zu verkaufen.  
Schützenstrasse 42.  
NB. Wird auch pfundweise ab-  
gegeben.

**Man hustet**  
nicht mehr nach Gebrauch meines  
edlen schwarzen

**Johannisbeerjast**  
in Flaschen à Mk. —.40, —.75, 1.40  
u. 2.50. 16639.10.5

**Drogerie Dehn Nachf.**  
Zähringerstrasse 55.  
NB. Dieser Saft wird besonders  
von Kindern gerne genommen.

**Ankauf von  
Altmaterialien**

Kaufe fortwährend altes  
Eisen u. Metalle, sowie  
alle Arten Curd-  
tungen (Brauerien, Mäh-  
len, Fabrikmaschinen  
etc.) zu höchsten Tages-  
preisen.

Gleichzeitig empfehle  
mich zur Aebnahme  
größerer Abbrucharbei-  
ten, Fabriken u. f. w. u.  
zur Aebnahme von  
Zubehörungen jeder Art  
bei pünktlicher Ausführ-  
ung. Näheres 12902\*

**Martin Notheis,**  
Unternehmer,  
Karlsruhe-Mühlburg,  
Mühlstrasse 10.

**Gasen-, Reh- und  
Ziegenfelle**  
kauft zu höchsten Tagespreisen. 15.5  
1849073

**M. Kleinberger,**  
Tel. 357\*  
Schmiedstr. 1.

**Einziges Spezialhaus  
selbstgefertigter  
Damen-Konfektion**

empfehlen als  
praktische **Weihnachts-Geschenke**

**Blusen,** grösste Auswahl, chicе Façons,  
alle mod. Farben u. Stoffarten.  
Besonders reduzierte Preise bis Weihnachten.

**Frau O. Rumpf**  
Kronenstr. 17a, n. d. Kaiserstr.  
Eleg. Massanfertigung — Grosses Korsettlager. 18059.4.2

**Uhren!** **Taschenuhren jeder Art**  
moderne Haus-, Wand- und Standuhren, Schreib-  
tischuhren, Küchenuhren, Wecker etc.  
in reichster Auswahl bei billigsten Preisen.

**Otto Blochmann, Uhren-Spezialgeschäft**  
Kaiserstrasse 66, zwisch. Karl-Friedrich- u. Kreuzstrasse.  
Rabattmarken. 18251.1.2

**M. Friederich & Cie., Hofjuweliere**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 112. **Bruchsal,**  
Kaiserstrasse 32. **Pforzheim**

beehren sich auf **Weihnachten** ihr reichsortiertes Lager in  
**Juwelen, Gold- und Silberwaren**  
bestens zu empfehlen. 17714.3.2

Silberne und schwer versilberte Tafelgeräte und Bestecksachen  
in grosser Auswahl.

**Geislinger und Christofflewaren**  
zu Fabrikpreisen.

**Kalasisiris**  
D. R. P. Patente aller Kaiserstaaten.  
Damen, die sich im Herbst überquemen fühlen, sich aber  
degen, modgerecht und doch absolut gesund kleiden  
wollen, tragen „Kalasisiris“, sofortiges Wohlbehagen  
Grösste Leichtigkeit u. Bequemlichkeit. Kein Hochziehen.  
Vortügl. Halt im Rücken. Naturl. Geruchhalter. Völlig  
freie Atmung und Bewegung. Elegante, schlanke Figur.  
Für jeden Sport geeignet. Für leidende und korpulente  
Damen Special-Façon. Illustr. Broschüre und Ausw. an  
Kontakos von „Kalasisiris“ G. m. b. H., Bonn.

Niederlage: **Emmy Schoch, Karlsruhe, Herrenstrasse 12.**

**Eiserne Kassetten**  
zur Aufbewahrung von Geld, Wert-  
papieren, Dokumenten, Spardbüchern.

Grösste Auswahl :: 5% Weihnachts-Rabatt.

**Wilh. Weiß, Karlsruhe,**  
17861.10.6 **Fabrik für Kassettenfabrik**  
Telephon Nr. 282. **Erdprinzenstrasse 24.**

**Weg mit der Farbe!**  
Verlangen Sie überall  
**Soencker's**  
ungefärbte Eier-Netel u. Macarons

**Marke „AHA“**

Erhältlich nur in Paketen à 1/2 u. 1/2 Pfd.  
netto à 40, 50, 60, 70 und 80 Pfg. per Pfd.  
in allen einschlägigen Geschäften.

**Mannholmer Eierwarenfabrik**  
Herm. Soencker,  
Mannheim.

**Glas-Christbaumschmuck**  
Versende auch dieses Jahr meine reich sortierten Sortimenten  
Glas-Christbaumschmuck in nur **hervorragend Spezialitäten**  
ersten Ranges nach den neuesten Modellen. Garantie:  
Ja reichhaltig. Sortiment Nr. 1, Inhalt: 300 Stück, als  
z. B.: acht verschiedene, farbenprächtige Leinwand, Adler-  
und Regenbogenkugeln bis 8 cm gross, verschiedl. herrliche  
Fruchtsachen, wie Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pfir-  
siche, Zitronen, Kirschen, Weintrauben u. dgl.;  
z. dgl.; extra über 1/2 Meter grosser Strahl-  
spitze mit Silber-Triumphiolen u. Engel (letzte  
Neuheit), Maria mit Jesuskind nebst zwei schwed.  
Engelgestalten u. Morgenstern, herrlich dekoriert,  
etc. versend. aus erster Hand, verpackt in  
z. Preis von 5 Mark franko (Nachh. 50 Pf. mehr).  
Sort. Nr. 2, 200 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 3, 100 Stück Analoge. Sort. Nr. 4,  
hochmodernes weisses Sort., 120 Stück in oben genannten Sachen, auch  
3 Mark (Nachh. 50 Pf. mehr). Als Beilage enth. jedes Sortiment ein eleg.  
Jagdstück, bestehend aus Baum- u. Aehlröschen mit grossem Geweih nebst  
f. W. (Kunstvoll), ferner ein hochelites Kastenbrett, 1 Meter hoch, aus  
künstlichen Glasbläsen mit elegantem Ständer, bei richtiger Zusammenstellung  
z. Preis von 5 Mark franko (Nachh. 50 Pf. mehr).  
Sort. Nr. 5, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 6, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 7, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 8, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 9, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 10, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 11, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 12, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 13, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 14, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 15, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 16, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 17, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 18, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 19, 100 Stück in besserer Ausführung.  
Sort. Nr. 20, 100 Stück in besserer Ausführung.

**Achtung!**  
Bähle höchste Preise für abge-  
legte Herren- und Damenkleider,  
Schnur, Stiefel u. f. w. Billigst  
kommen ins Haus. 184500.0.0  
**A. Zelewski,**  
Kaiserstrasse 112.

**Franzose**  
erteilt Unterricht in der französi-  
schen Sprache gegen mässiges Ge-  
honorar. Offert. unter Nr. 34412  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Französi. Konversation,**  
Junger Mann, 22 Jahre alt  
(selbst Kaufmann), perfect fran-  
zösisch sprechend, sucht Austausch-  
konvers. mit geübtl. Herrn.  
Offerten unter E. K. 221  
lagern hier. 18254.1.2

**Kind**  
in Pflege. Offert. unter 34413  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**kleiner weiß. Forrierer,**  
kopf halb weiß und halb schwarz.  
hat sich 18239.2.2

**verlaufen.**  
Abzug. geg. Belohnung „Deutsche  
Post“, Erdprinzenstrasse 42.

**Bäckerei**  
gutgehende zu verkaufen sucht von  
1. April oder später. 344151 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht:**  
Gr. Subventionswagen u. Regula-  
teur. Offert. Kaiserstrasse 29, 1.

**Gesucht.**  
Schwarz, pol. 1. od. 2. Händig, auch  
erb. sofort billig zu kaufen gesucht.  
Angebot mit Preis an F. Schick,  
Kaiserstrasse 51, III. 344123

**Zu kaufen gesucht**  
erhaltener Limonade- oder Jastel-  
für ältere Frau. Off. unter 344129  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Unterhalt. Schautelpehd**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
Nr. 344128 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Ziehharmonika**  
ed. Geige zu kaufen gesucht.  
Offert. mit Preis unter 344074  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gutgeh. Wirtschaft**  
in der Nähe von 2 Kasernen bei  
Verkehr. halber mit ganz geringem  
Angebot billig zu verkaufen.  
Anfragen befördert. unter 344144  
die Exp. der „Bad. Presse“.

**Pianino,**  
voller, schöner Ton, freizügig, gut  
wie neu, billig zu verkaufen.  
Auguststrasse 8, portiere.  
344164 bei der Karlstrasse.

**Pianino**  
noch neu, vorzügliches Instrument,  
best. Fabrikat, billigst abzugeben.  
Zu erfragen in der Exped. der  
„Bad. Presse“ unter 344143.

**S. Ones Weihnachtsgeschenk**  
Eine amerikanische Darfentüber  
(fast neu) mit circa 60 Stunden zum  
Selbstlernen ist sehr preiswert  
zu verkaufen. Anfragen von 1/8  
Ihr abends bei **L. Scheer,** Bal-  
strasse 6, 6. Stb., part. I. 344140

**Singer-Nähmaschine,**  
sehr gut erhalten, ist um den Preis  
von 20 Mark zu verkaufen. 344166  
Kaiserstrasse 71, 3. St., rechts.

**Zu verkaufen:**  
Bl. gl. Verb. 10 u. 6 in Zinkum-  
säurer. Off. Kaiserstrasse 29, I.

Ein gebrauchter Verb. billig  
zu verkaufen. 344157  
Kaiserstrasse Nr. 10, Sinterh. III.

**Junger Jagdhund,**  
Deutsch-Staffelhaar, v. prämierten  
Eltern abstammend, billig zu ver-  
kaufen. 18289

**Karlsruhe, Belgienstr. 17.**

**Schnauzer,** zu verkaufen.  
Kriegstrasse 3.

# Grosser Damen-Konfektions-Verkauf

der gesamten Lagerbestände  
zu **6 Einheits-Preisen.**

Was Preiswürdigkeit und Qualität anbetrifft, sind nebenstehende Preise **unübertroffen.**

Wollene Blusen  
Kostümhöschen  
Weisse Wollbatist-Blusen  
Tuch- und  
Noir-Unterröcke  
Kinder-Jackets  
**4<sup>50</sup>**

Seidene Blusen  
Spitzen-Blusen  
Hochelegante Jupons  
Regen-Paletots impr.  
Paletots  
**12<sup>50</sup>**

Elegante Kostüme  
in Homespun u. Cheviot  
Promenadenröcke  
Abendmäntel  
Schwarze Paletots  
**27<sup>50</sup>**

Wollene Blusen  
Kostümhöschen  
Spitzen-Blusen  
Loden-Capes  
Engl. gem. Paletots  
Schwarze Paletots  
**7<sup>50</sup>**

Gesellschafts-Blusen  
Abendmäntel  
Jackett-Kostüme  
Kostümhöschen  
Regen-Paletots  
**19<sup>50</sup>**

Tuch-Abendmäntel  
Kostümhöschen  
Feine Tuch-Paletots  
Jackett-Kostüme  
in Tuch u. Homespun  
**35<sup>00</sup>**

Wie alljährlich habe ich auch dieses Jahr, um die Wahl zu erleichtern, eine **grosse Anzahl**

## Abschnitte und Reste

aller Stoffarten, welche sich besonders zu **Geschenken** eignen, auf Tischen geordnet, zum Verkauf gestellt.

Die Waren zeichnen sich ebenfalls durch **grosse Preiswürdigkeit** aus.

6-7 Meter **Baumwollzeug**  
für Hauskleider 5.70, 4.50, **3.50**

6 Meter **halbwoll. Kleiderstoff**  
für Hauskleider 4.00, 3.50, **2.50**

2 1/2-3 Meter **Blusenflanell**  
moderne Streifen 2.10, 1.95, **1.45**

2 1/2 Meter **Hemdenflanell**  
für Frauenhemden 1.65, 1.20, **80**

3 1/2 Meter **Hemdenflanell**  
für Herrenhemden 2.25, 1.65, 1.45, **95**

2 Meter **Jackenbiber**  
1.85, 1.10, **85**

6 Meter **Diagonal**  
im Karton — mit Ausputz **5.50**

6 Meter **Crêpe**,  
reine Wolle, im Karton — mit Ausputz **7.00**

6 Meter **Kleiderstoff**, reine Wolle  
engl. Art, im Karton m. Ausp. 12.50, **9.00**

2 1/2 Meter **woll. Blusenflanell**  
3.00, 2.35, **1.95**

3 oder 6 Meter **Handtuchstoff**,  
grau oder weiss 1.65, 1.25, **95**

2 Meter **gerauht Piqué** oder **Croisé** **95**  
1.50, 1.25, **95**

6 Meter **Cheviot**  
im Karton — mit Ausputz **6.25**

6 Meter **Cheviot**,  
reine Wolle, im Karton — mit Ausputz **7.85**

6 Meter **Kleiderstoff**, helle Farben,  
reine Wolle, im Karton mit Ausp. 8.50, **7.50**

10 Meter **Hemdentuch**,  
prima Qualitäten 6.75, 4.50, **3.75**

3,60 Meter **Weiss. Damast**, 130 cm breit  
für Bettbezüge 5.00, 4.25, 3.25, **2.75**

5,40 Meter **Bettkattun**  
für Bezüge 3.25, 2.50, **1.95**

Rabattmarken oder 5% in bar auf alle Waren.

Karlsruhe

# M. Schneider

Inh. H. Kahl.

Kaiserstr. 181  
Ecke Herrenstrasse

18227

## Krankheiten!!!

behandelt nach wissenschaftlichen Grundsätzen, durch

### Naturheilmethode

und psychische Heilweise:

#### Magnetismus — Suggestionstherapie

Auf Wunsch: **Hypnose.**

Nachweisbar beste Heilerfolge, oft noch in aufgegebenen Fällen.

Zwanzigjährige Erfahrungen.

#### Robert Schneider, Karlsruhe.

Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend.

Mitglied des deutschen Vereins der Naturheilkundigen.

Sprechzeit: bis 9 Uhr u. 1-4 Uhr. — Sonntags: vormittags.

Rüppurrerstr. 10, II. **Telephon 1741.**

Über 10 Jahre hier tätig.

## L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

zwischen Ritter- und Herrenstrasse

empfiehlt

**Luxuswaren, Lederwaren, Nippes;**  
**amerik. und echt Kristall,**  
**Galanterie- und Bijouteriewaren.**  
**Gerahmte Bilder. Figuren.**

**Prakt. Haushaltgeräte.**

**Nickel-, Kupfer-, Messing-, Silber-**  
**Gegenstände.** 18046.3.2

## L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

zwischen Ritter- und Herrenstrasse

**Grosse Auswahl. Billige Preise.**

Frisch eingetroffen

Neue

**Almeria-**  
**Trauben**

30 Bfg.

Neue

**Datteln**

35 Bfg.

Neue

**Muscat-**  
**Datteln**

80 Bfg.

Karton 65 Bfg.

Neue

**Kranz-**  
**Feigen**

23 Bfg.

Neue

**Tafelfeigen**

75 Bfg.

### Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

In den besten Verkaufsstellen.

### ! Wein offen!

weiss, à 20 Bfg. an 1 bis 10 Bfg.  
rot, à 20 Bfg. an 1 bis 10 Bfg.  
sowie in Gebinden von 20 Bfg. an  
billiger; f. Flaschenweine, Röhre.  
Syring offen, Champagner, in 1/2  
u. 1 Bfl. billigst, empfiehlt 17688.4.

**A. Sperling,**  
Weinhandlung, Obsteckstr. 28.

## Photographie!

### Olga Kinkowström

Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) **Kaiserstr. 243.**

#### Weihnachts-Aufträge

werden baldigt erbeten.

#### Spezialität: Kinder-Aufnahmen

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Telephon 2420.

15127.24.19

Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Wochentags von 8-7 Uhr.

## Von jetzt bis Weihnachten auf alle Artikel

**10%**



Empfehle in großer Auswahl:

Bettauhle, Kongress-  
stühle, Triumphstühle, Non-  
nabel, Rohr-Chaiselongue,  
Nachtstühle, Kinderstühle und  
Eisernen, Puppen- u. Puppen-  
sportwagen, Fahrstühle,  
Blumenständer, Blumen-



griffen, Korbwaren jeder Art in gediegener Ausführung.  
Prompter Versand nach auswärts. — Kataloge gratis.

Bitte betrachten Sie meine 6 Schaufenster. Sämtliche Artikel sind ausgezeichnet.

## A. Jörg, Korbwaren-Manufaktur,

Karlsruhe, Kaiserplatz. **Telephon 2241.**

17460.4.4

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der  
Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

# F. A. Huber

## Photo-Handlung

• Kaisersstrasse 138 •

□□□

### Für Weihnachten

reichhaltige Auswahl ..

## modernster Cameras

in allen Preislagen. 18014.6.3

## Paletots

Neuester Schnitt und Dessins  
Vorrätig in allen Grössen von  
Mk. 30.— an 15665

Elegante Anfertigung nach Maß  
Neueste Stofflager

empfehlen in allen Preislagen **Karl Budwig,** Waldstrasse, im Laden zwischen Kaiserstrasse und Ludwigsplatz.

## Amerikanisches Kristall-Glas

das beste für den täglichen Gebrauch ::

### L. Wohlschlegel

Kaisersstrasse 173

Luxuswaren • Lederwaren • Haushaltartikel.

## Diwans und Garnituren!

Gebe von heute bis Weihnachten auf alle Arten Polstermöbel in Stoff, Blüsch, Moquette und Sametstoffen, nur prime selbstgefertigte Ware, auf meine ohnehin schon sehr billigen Preise einen Extra-Rabatt von

### 10%

Veräume niemand, der Bedarf hat in Sofas, diese günstige Kaufgelegenheit, bei 10946.4.4

**Lud. Seiter, Waldstr. 7.**

## Toilette-Seifen, Parfumerien, Toilette-Artikel

aus den ersten 16696  
deutschen und ausländischen Fabriken  
empfehlen reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Karlsruhe Kaiserstrasse 104 Herrenstr.-Ecke. Grossherzoglicher Hoflieferant

### Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie.

## Feinste Tafelbutter, Backbutter, Backeier

empfehlen 17805.3.4

**Altgäuer Butter- und Käse-Haus**

Telephon 2107. **Inh.: Alois Zanetti, Kaiserstr. 64.**

Spezialität in **Christbaumschmuck** (separate Abteilung)

Brachtvolle Neuheiten, billiger Preis, ebenso

Spezialität in **Christbaumkerzen**  
in echtem Wachs, Stearin und Paraffin.  
Schönste und größte Auswahl am Plage.  
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

**Gustav Bender,** Malzschers Nachfolger,  
Grossh Hoflieferant, Lammstrasse 5.

Mitglied des Rabatt-Verbandes. Vereine erhalten größeren Rabatt. 18260

## Brautkränze,

Brauschleier empfiehlt 13784 **W. Eims Nachf.,** Adlerstrasse 7.

## Schreibmaschinen- und Vervielfältigungs-Bureau

### Lucie Schiatti

6 Karl-Friedrichstrasse 6

empfehlen sich zu allen einschlägigen Arbeiten in moderner und pünktlicher Ausführung, unter Zusicherung strengster Diskretion. 17200.18.3

## Atteste

aus der **Zutriebschule von Kräutlein Weber,** Derrstrasse 33.

Unterzeichnete hat hier die Zutriebschule 2 Monate besucht. In dieser Zeit hat sie die verschiedenen Maschinen zur Vervielfältigung erlernt, so daß ich die Zutriebschule aufs Beste beloben und Jedermann empfehlen kann.

**Wilhelmina Sobapp.**  
Weitere Atteste von einer Lehrzeit von 1-2 u. 3 Monaten liegen zur Einsichtnahme auf.

Am 8. und 17. Januar beginnt ein neuer Kursus. Anmeldungen selbstig erbeten. 18006.7.2 (Schnitte werden verkauft.)

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Praktische **Wilhelm-Belbenke** für Haus und Küche.

### Franz Hug

Karl Friedrichstrasse 14.

Gediegene Waren. Rabattmarken.

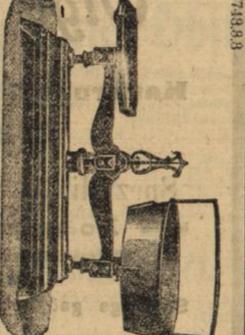
## Pianos

sehr gute Instrumente, große Haltbarkeit, moderne Ausstattung zu anerkannt 243018.6.4

billigen konkurrenzfähigen Preisen.

**Edmünnische Garantie.**  
Stimmungen, Reparaturen.

**Philipp Hottenstein,**  
Klavier-Techniker — Pianohandlung  
Derrstrasse 58. 17749.3.8



Mk. 5.50 mit Rabattmarken.

**J. Bähr, Eisenwaren**  
Waldstrasse 51.

## Haar-Uhrketten

(garant. selbstgef. Handarbeit) u. Weihnachts-Geschenken sehr geeignet, empfehlen in der Preisliste von 10 Mark bis 22 Mark 10 ad Muster und Beschläge

**Stefan Hertel, Friseur,** Karlsruhe, Westendstrasse 6. 3.3 am Mühlburgertor. 17822

## Falten- u. Blusen-Anzüge

für das Alter von 2-12 Jahre werden nach Angabe des Herbes mit unterm Selbstkostenpreis abgegeben. 18121

**Kronenstrasse 31.**

Pianino in schön. voll. Ton. u. erg. preisw. abzugeben. 849396.2.2 Akademiestr. 19. p.

## Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe

der **Maschinenfabrik Esslingen**

Tel.-Adr.: Dynamo. Friedrichsplatz II. Fernsprecher 444.

### Licht- und Kraftanlagen

9443

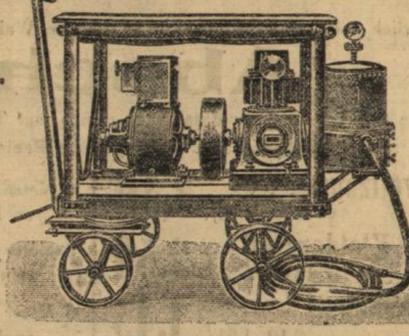
jeder Grösse. Bau vollständiger Elektrizitätswerke einschl. Dampf- u. Sauggasanlagen

## Dynamomaschinen, Elektromotoren

Transformatoren, elektr. betriebene Krane, Fahr- und Hebezeuge, Drehscheiben, Schleebühnen, Orgelantriebe, Luftkompressoren, Pressluft-Gesteinsbohr-Anlagen, Automatische Bierdruckregler, D. R. P., fahrbar und stationär.

Vakuum-Entsauerungs-Anlagen

D. R. P. fahrbar und stationär, Antrieb durch Elektromotoren, Benzinmotoren u. s. w.



Eine stationäre Entsauerungs-Anlage wird in der Landes-Gewerbehalle im Betriebe vorgeführt.

## Reichhaltige Weihnachts-Ausstellung.

Auf Kinderwagen gewähre von jetzt bis Weihnachten

### 10% Rabatt.

## Fr. Riffel

Grossh. Hoflieferant  
I. h. Friedr. Riffel  
Waldstr. 40 a, Ludwigsplatz  
gegenüber dem „Krokodil“ beim Postgebäude.

Prompter Versand.  
Mitglied d. Rabattsparevereins.



## Straussfedern, Reiher etc.

Direkten Imports in allen Sorten und Ausführungen von den billigsten bis zu den allerersten und ausgezeichnetesten Qualitäten bei hohem billiger u. realer Bedienung. 17836

Gewähre vor Weihnachten auf die Originalpreise

### 10% Rabatt.

**W. Eims Nachf., Adlerstr. 7.**

## Schöne Pelze

von Mk. 3.00 an.

**Wilhelmstrasse 34, 1 Freppe.**

### Beier Zahler

abgelegter Herren- u. Damenleiber, Schuhe, Stiefel u. f. m. Roborien genügt, komme ins Haus. 2.2.2

**J. Brauner, Schwannstr. 19.**

**Puppen! Puppen!**  
Eine große Partie gefüllte und ungefüllte Puppen, Ledergetelle, Puppenköpfe und feiner Gipsbambusmännchen, solange Vorrat, äußerst billig zu verkaufen. 844125

Durlacherstr. 50, im Laden.

## Bäckerei-Verpachtung.

Die Bäckerei in meinem Anwesen Bahnhofstrasse 4 in Kastatt, mit Laden, Wohnung, sehr großer Backstube, 1 1/2 Jauchem Runkstufen, Wehmagazin und vollständiger Laden- und Bäckereierichtung in bester Lage der Stadt, welche seit Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Juli 1910 zu verpachten.

Bei Anfänger kommen nur solche Bewerber in Betracht, welche nachweislich bisher an ersten Stellen beschäftigt waren. 10703a.3.2

**R. Herrmann,**  
Karlsruhe-Grünwinkel, Adlerstrasse 1.

## Baden-Baden.

In guter Geschäftslage ist ein von 2 Seiten zugängliches, gutrentierendes **Geschäftshaus,** worin ein Speiserei-Geschäft mit Hochendler-Gandlung und eine Glacerei seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betrieben wird, zu verkaufen. Näheres durch die **Güter-Agentur Durlach,** 2.1 Kammstrasse 10, II. 18288

In bad. Industriestadt des bad. Schwarzwalds, 11000 Einwohner, ist bei. Umst. halber ein in vorzähl. Lage befindl. gut eingeführtes **Kolonialwarengeschäft** zu verkaufen. Sichere Ertrags, auch noch sehr ausdehnungsfähig. Nur Lieberhaber sind ca. 20000 erforderlich. Off. unt. 10865a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kofferhaus

Geschw. Lämmle

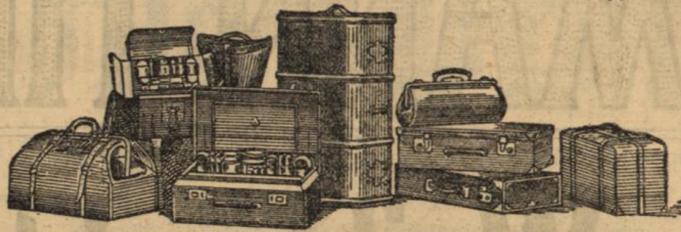
51 Kronenstr. 51 nächst der Kriegstr.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Praktische Weihnachts-Geschenke:

- Reisekoffer, Blusen- und Anzugkoffer, Hand- und Faltenkoffer, Rundreisekoffer, Holzboxen, Sportartikel, Rucksäcke, Gamaschen

- Sandtaschen, Reisetaschen, Karton, Plaid- und Schirmhüllen, Reisekörbe



Praktische Weihnachts-Geschenke:

- Schulranzen, Schulkappen, Brustkappen, Aktenmappen, Reiseaccessoires, Hosenbänder, Ledermanschetten, Hundespielzeug

- Feine Lederwaren, Damentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Banknotentaschen, Zigarrenetuis, Marktetaschen, Schaffneretaschen

Billige Weihnachtswäsche

Table with 4 columns: Damenhemden, Herrenwäsche, Kissen, Woldecken, Damenbeinkleider, Kinderartikel, Wasch-Tischdecken, Tischtücher, Damennachthemden, Ein Posten Kleidchen, Handtücher, Taschentücher. Includes prices and descriptions.

5 Zimmer-Wohnung.

Neubau, ist per 1. Okt. od. später im 2. St. eine schöne Wohnung mit Bad, Erker, Terrasse etc. zu vermieten.

Westendstraße 32

5 Zimmerwohnung - 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Wäschezimmer, Schwarzwasserkammer, 2 Keller, Terrasse mit Vorgarten, Anteil an Waschküche und Trockenständer - gegen Wausung auf 1. April 1910 zu vermieten.

Wohnung

Eine sehr schöne, geräumige, in der Mitte der Stadt gelegene Wohnung mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern und sonstigen Zubehör ist per sofort oder später preiswert zu vermieten.

Franz Perrin

Hoflieferant, Rabatmarken, Kaiserstr. 124 b.

Guten Mittags- und Abendtisch für bessere Sorten empfiehlt 17163 Erbringerstr. 28, 3 Tr., 1. Eureka-Stuttgarter 96 enthält 600 Heiratsangebote. Probierblatt 30 Pg.

Gesucht ein junger, geprüfter Mathematiker auf Anfang Januar 1910. Off. an das Pädagogium Karlsruhe i. B., Schmidt & Wiedl.

Mädchen, williges, fleißiges und ehrliches auf 1. Januar in kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 26, 4. Stod. B44153

Zu vermieten e. Haus z. Alleinbewohnen, Eisenlobrstr. 15, mit 8 Zimmern, Badezimmer, Manjarden, Keller, zwei Terrassen, grob. Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. B44115

Witwer, 50 J. alt, sucht mit älterer, etwas vermög. Dame zwecks Heirat bekannt zu werden. Gest. Angebote unter Nr. B43927 an die Exp. d. 'Bad. Presse' erbeten.

Reisende für religiöse u. andere Zeitschriften finden dauernde Beschäftigung. Joh. Staab, Buchbdlg., Geiselberg, Alte Verab. Str. 5.

Mädchen, tüchtiges, das für 1. Januar nach Forstheim in kleiner Familie gesucht. B44177 Näheres Kaiserstr. 255, 3. Stod. Suche per sofort ein nettes Dienstmädchen zur Haushilfe. Zu erfragen Barfische 23. 18291

Zu vermieten in freier Lage, mit 9 Zimmern und reichlicher Zubehör, sowie Garten in herrlicher Größe auf 1. April zu vermieten. Näheres: Otto Gerich, Ettlingen, Rheinstr. 83. 10870a

Witwale-Cerrier (Postleitzahl) Mutter als solcher befristet, für einen 4 Monate alten sehr schönen Setterrier billig abzugeben. 18051 Kaiserallee 35, S. III., 11s.

Lehrling mit den nötigen Vorkenntnissen und mit der Befähigung zum Einjährig-Karlsruher Eisen- u. Metallmanufaktur. Breitheimer & Rosenberg Gas-, Wasser- und Dampfleitungsartikel en gros.

Modes. Für ein Spezial-Unternehmen wird eine erste Arbeiterin (Directrice) auf 1. od. 15. Februar gesucht. Offerten unter Nr. 18226 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Milchku-Anstalt in guter Lage der Südstadt, mit gut eingerichteter Stallung für 25 Stück Rindvieh nebst Pferde- und Kälberstall, großem Heuspeicher, zweistöckigem Wohnhaus u. großem Gemüsegarten ist zu vermieten oder zu verkaufen. 18107 Näheres Georg-Friedrichstr. 11, I.

Stellen finden Tüchtiger Anwaltsgehilfe auch Fräulein, selbständig in Notizen- und Vollstreckungssachen, auf kleineres Bureau als Vorstand gesucht. Gute Zeugnisse, Nachschreiben Voraussetzung. Offerten unter Nr. 18238 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Lehrer Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G., Karlsruhe, Kaiserstr. 190.

Nähfrau, welche gut ausbessern und stopfen kann, ständig für alle 14 Tage gesucht. Näheres: Mittwoch, Donnerstag oder Freitag abends zwischen 6-8 Uhr. 18215, 2.2. Kaiserallee 34.

Großer Laden, 6 Schaufenster, 2 Eingänge, ca. 100 Qm, in bester Lage, gegenüber dem Wochenmarkt u. Hauptpost, sofort oder später, auch als 2 Läden zu vermieten. 17405 Näheres: Amalienstraße 25a, IV.

Kohlenjäure! Wir suchen für Karlsruhe und Umgebung geeigneten Vertreter, der mit der einschlägigen Sachkenntnis vertraut ist; derselbe muß in der Lage sein, wogegenwärtig zu beziehen. 10829a, 3.2. Ausführliche Offerten an: Rheinische Kohlenjäurewerke, Oberlahnstein.

Stellen suchen :: Stellung! :: Vertrauenswürdig, älterer Kaufmann, rüftig u. sol., kautionsfähig, empfiehlt sich für selbst. Tätigkeit in u. außerhalb Büro a. liebt an Klein. Plage. Gest. Anerb. u. Nr. 10851a a. d. Exp. d. 'Bad. Presse'.

Stellen suchen Tüchtiger Expedient, welcher schon längere Jahre in einem großen Geschäft tätig ist, sucht anderweitig Stellung. Offerten unter Nr. B44187 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Verkäufer od. Lagerraum Karl Wilhelmstraße 28 ist sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung wende man sich an den Mieter des 1. Stods (Feigenbunt), wegen Miete an den Spangenbergstr. 48. 10821

Reise-Vertreter einen tüchtigen Herrn, der über gute Beziehungen verfügt und das Vertrauen hat, sich im Fach eines dauernden Erfinders zu gründen. Inspektoren oder Agenten, die bereits eine Leistung aufzuweisen haben, erhalten den Vorrang, doch können auch Neulinge Anstellung finden. Offerten unter Nr. G. 6685 an Rudolf Mosse, München, erbeten. 10857a

Arbeiterinnen, 18211, 2.1. Städt. Arbeitsamt (weibl. Arbeitsnachweis) Bäckerstraße 100, Teleph. 629. Geschäftszeit v. 8-12, u. 2-7 Uhr. Vermittlung völlig unentgeltlich.

Stellen suchen R. Stellen suchen mit guten Zeugn.: Haushälterinnen, bes. Kindermädchen, u. mehrere Mädchen für alles, mit guten Zeugn., durch Frau Reiber, Stellenbureau, Kreuzstr. 9, nebst H. Straße, Ecke Kaiserstr. B4419

Südenstraße 7 Herrschaftswohnung in schöner Lage der Stadt, Nähe d. Stadtparkes, Bel-Etage, aufs modernste ausgestattet, mit 5 Zimmern u. Zubehör, elektr. Licht und Gas, Warmwasser-Etagenheizung, schönem Erker, Balkon und Veranden, wegen Umzug der bisherigen Verwalterin auf 1. April zu vermieten. B43754

Vertreter für den mittleren Teil des Großherzogtums Baden gegen Provision und Spesen mit Sitz in Karlsruhe, sucht eine ältere, weibliche Centralbüroangestellte. Gest. Angebote unter Nr. 10863a an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Arbeitsstellen Junger Zimmermädchen, das gut servieren kann, findet gutlohnende, angenehme Stellung in gutem Restaurant. Nur solche mit gut. Referenzen mögen sich melden. Näheres unter Nr. 18150 in der Exp. der 'Bad. Presse'. B44198

Stellen suchen Ein älteres Mädchen sucht Stellung als Hilfsarbeiterin, kann auch Maschinennähen. B44175 Leopoldstraße 17, 3. St.

Wohnung zu verm. von 6 und 8 Zimmern. 10-11 Herrenstraße 15, III., ionh. Zentralbureau. 19083a

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

Wohnung in ruhiger Lage, mit 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern, Garten, ist auf 1. April 1910 zu vermieten. Näheres: Kaiserstr. 255, 3. Stod. B44177

# HERMANN TIETZ.

## Für den Weihnachts-Tisch

### Papierwaren

Kassette, 50/50 Bogen und Couverts mit farbiger Seidenpapier-Einlage . . . . .	1.45
Kassette, 50/50 Bogen und Couverts, gefüttert . . . . .	2.00, 1.75, 1.35
Kassette, 25/25 Bogen und Couverts . . . . .	90, 65, 45 S
Kassette 100/100 Bogen und Couverts, leinenartig . . . . .	2.25
Kassette, 50/50 Karten und Couverts . . . . .	1.65
Ausstattungs-Kassetten in farbigem und weissem Papier . . . . .	4.50, 3.00, 2.65, 1.25
Füllfederhalter . . . . .	4.75, 3.50, 2.25, 95 S

	für 1000	500	300	200 Karten
Postkarten-Album . . . . .	3.45	2.50	1.35	85 S
Briefmarken-Album . . . . .	3.45, 2.65, 1.85	85 S		
Poesiebücher . . . . .	2.75, 1.75, 1.45, 95, 65 S			
Tagebücher . . . . .	3.45, 2.35, 1.75, 1.45			
Reisszeuge . . . . .	6.50, 4.50, 3.25, 2.85, 1.00			
Glastintenfassler, geschliffen . . . . .	6.50, 4.75, 3.45, 2.45, 1.75			

<b>Hausmarke „Royal“</b> 25/25 Bogen und Couverts <b>95 S</b>	<b>Hausmarke „Erdena“</b> 50/50 Bogen und Couverts mit farbiger Seidenpapier-Einlage <b>1.35</b>	<b>Gesangbücher</b> 6.50 5.25 4.50 3.00 2.45	<b>Kochbücher</b> 1.75 95 S 65 S
--	---	---	-------------------------------------

Grosse Auswahl in geschmackvollen Weihnachts- und Neujahrskarten.

### Bücher

Klassiker, Leinwandband . . . . .	Band 1.25	Märchenbücher für Knaben und Mädchen . . . . .	95, 55 S
Jugendchriften für Knaben und Mädchen . . . . .	2.25, 1.75, 95 S	Malbücher . . . . .	1.00, 80, 50, 30
<b>Bilderbücher 15 S 35 S 45 S 60 S 95 S 1.20</b>			

### Lederwaren

Damentäschchen aus Leder, schwarz u. farbig, „Flügel“façon . . . . .	4.75, 3.45, 2.10, 1.65, 95 S	Herren- u. Damen-Portemonnaies, verschied. Lederarten . . . . .	1.65, 2.45, 3.25, 4.75—10.00
Damentäschchen aus Leder, schwarz u. farbig, „Trapez“façon . . . . .	10.00, 7.50, 5.75, 4.90, 3.25	Photographie-Album mit mod. Pressungen u. Metallanlagen . . . . .	1.60, 2.45, 3.65, 4.95—16.50
Zigarrentaschen aus Leder . . . . .	1.75, 2.45, 3.25, 4.75, 5.85—10.00	Photographie-Album, Plüsch . . . . .	2.75, 3.65, 4.50
Brieftaschen aus Leder . . . . .	1.95, 2.70, 3.65, 4.50—12.00	Kragen-, Manschetten-, Taschentuch-, Handschuh- und Krawattenkasten aus Plüsch und Linocru . . . . .	1.10, 1.95, 2.45 36 39 42 45
Schreibmappen mit und ohne Schloss . . . . .	1.10, 2.45, 3.95, 4.75—15.00	Reisetaschen aus Leder . . . . .	6.25, 6.85, 7.50, 8.25
Schmuck- und Nähkästen . . . . .	1.10, 2.75, 3.45, 4.75—8.00	Reisetaschen aus Rindleder . . . . .	10.50, 11.25, 12.75, 14.00
Schulranzen für Knaben und Mädchen . . . . .	95, 1.65, 3.00, 4.45—5.75	Musikmappen . . . . .	9.50, 8.00, 6.50, 4.00, 3.45, 1.50
Schulranzen für Knaben und Mädchen aus Rindleder . . . . .	5.75, 6.75, 8.45		
Reise-Necessaires . . . . .	2.75, 3.65, 5.50, 8.75, 10.00, 27.00		
Herren- und Damen-Portemonnaies aus Leder . . . . .	95, 65, 45 S		

Vereine erhalten Extra-Rabatt.

### Bijouteriewaren

Damen-Uhrketten, 800 Silber . . . . .	6.00, 5.50, 4.50	Herren-Uhrketten, 800 Silber . . . . .	8.50, 7.50, 6.75, 5.50
Damen-Uhrketten, vergoldet, mit und ohne Schieber . . . . .	4.50, 3.75, 2.50, 1.45	Herren-Doppelketten, vergoldet . . . . .	12.00, 9.25, 8.75, 6.75, 4.50, 1.10
Damen-Uhrketten . . . . .	12.00, 9.00, 7.50, 6.25	Manschettenknöpfe, 800 Silber . . . . .	2.25, 1.75, 95
Armbänder, 800 Silber . . . . .	11.00, 7.75, 5.50, 3.45, 2.45, 95	Manschettenknöpfe, vergoldet, mit Emaille . . . . .	2.00, 1.65, 1.20, 85
Armbänder, Alpaca, versilbert . . . . .	2.25, 1.50, 1.20	Zigarren-Etuis, versilbert und oxyd. . . . .	3.00
Armbänder, vergoldet . . . . .	5.50, 3.75, 2.10, 1.20	Zigaretten-Etuis, versilbert . . . . .	10.00, 7.50, 4.25, 3.75
Colliers, 800 Silber, in modernem Geschmack . . . . .	7.25, 5.50, 4.25, 2.75	Zigaretten-Etuis mit Buchstaben . . . . .	1.20, 1.10
Colliers, vergoldet . . . . .	9.00, 7.50, 6.25, 4.50, 2.50	Goldbox, versilbert und oxyd. . . . .	3.75, 3.45, 2.00, 95
Anhänger in 800 Silber und in fein vergoldet . . . . .	6.25, 4.75, 2.25, 1.75	Obst- und Konfekt-Gabel, -Messer, Heft 800 Silber . . . . .	p. Stück 95
Moderne Damentäschchen aus Metall in versilbert, vergoldet und oxydiert . . . . .	4.25, 3.50, 2.25	Tortenschieber, Heft 800 Silber . . . . .	1.25
Ring, 800 Silber, vergoldet, mit Steinen . . . . .	1.20	Ring, 8 karat Gold mit Stein . . . . .	95

### Galanteriewaren

Schreibzeuge, schwarz Glas mit Messingbeschlag . . . . .	10.50, 7.50, 6.25, 4.25	Obstschalen mit geschliffenen Glaseschalen, in vernickelt und matt Messing . . . . .	12.50, 9.75, 8.00, 6.75, 3.45
Schreibzeuge, Stahl imitiert . . . . .	13.00, 10.50, 8.00, 5.75, 3.00	Obstschalen auf patiniertem oder versilbertem Fuss mit farbigen Glaseschalen . . . . .	5.25, 3.95, 2.50, 1.15
Schreibtisch-Uhr, Stahl imitiert, mit Pferdeköpfen . . . . .	16.50	Bowle, matt Messing, mit Glasesatz . . . . .	11.50—30.00
Schreibtisch-Uhr, Stahl imitiert . . . . .	12.50, 11.00, 7.50, 3.75	Bowle, matt Messing, mit geschliffenen Glas . . . . .	16.50
Rauchservice, Stahl imitiert . . . . .	6.75, 4.00, 3.25	Weinkühler, matt Messing . . . . .	6.45
Figuren, patiniert . . . . .	7.75, 3.65, 1.95	Tischschaufel u. Besen in matt Messing, matt Kupfer . . . . .	6.10, 5.10, 4.10
Figuren, imitiert Terracotta, in farbiger Bemalung . . . . .	9.00, 5.75, 3.75, 2.45, 1.85	Butterdosen, matt Messing, vernickelt u. versilbert, mit geschliffenen Gläsern . . . . .	3.50, 2.75
Uhrengarnituren, bestehend aus 1 Uhr und 2 Vasen mit blau dekoriertem Fayencekörper . . . . .	7.75, 15.50	Blumen-Vasen, geschliffen, mit Metallbeschlag . . . . .	2.25, 1.65, 1.20
Vasen und Urnen, Rosendecor mit reicher Vergoldung nach Meissener Art . . . . .	9.25, 7.50, 6.00, 4.00, 3.25	Porzellan-Nippes . . . . .	95, 75, 50
Moccatassen in schönen Decors . . . . .	1.75, 1.20, 95, 50	Metall-Nippes mit Kalender 1910 . . . . .	95, 60, 50

Reiche Auswahl in Abgüssen antiker Figuren.

<b>Ball- u. Gesellschafts-Fächer</b> von 1.50 bis 12.-	<b>Photographie-Rahmen</b> in Holz und Metall in allen Formaten.
--	--